orange 7

... das magazin für die region daun - bad bertrich

PATIENT „KRANKENHAUS“

Die wirtschaftliche Lage unserer Krankenhäuser hat sich erneut verschlechtert. Was läuft da verkehrt? Mit welchen Auswirkungen müssen kranke Menschen künftig rechnen? Mehr dazu ab Seite 4.

kostenlos in 22.816 Haushalte der Verbandsgemeinden Daun, Kelberg, Ulmen sowie Manderscheid, Bad Bertrich und Region Nürburgring

August / September 2022
www.orange-7.de

» AB SOFORT NEU IM TEAM «

JÜRGEN SCHNEIDER

Fachmann für Trockenbau, Licht- und Spanndecken

Trierer Straße 14 | 54550 Daun
Tel.: 06592 – 98 42 43 7
www.muesseler-home.de

müsseler HOME
Ausstattungen · Wohnideen

Jetzt schon Sommer-Schnäppchen sichern

GARTENMÖBEL & OFEN-AUSSTELLUNG

zu sensationellen Messepreisen

jetzt schon für den Winter vorsorgen

direkt zum Mitnehmen aus unserer Garten-möbel-Austellung!

Mit einer Auswahl aus Pelletöfen, Kaminöfen & Herde!

Eisen THIELEN
... der fast alles hat

Friedhofstraße 6 · 54550 DAUN · Telefon: 06592 9215-0 · www.eisen-thielen.de

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

Lydia Schumacher

wussten Sie schon, dass wir gerade in Zeiten von „Klumpenkrisen“ leben? So anschaulich beschreiben Soziologen das gleichzeitige Auftreten von mehreren sich ergänzenden Krisen. Eine solche Ansammlung lässt sich derzeit im Krankenhaus Maria-Hilf in Daun beschreiben: Die Pandemie führt zu hoher Belegung, während gleichzeitig der Krankenstand beim Pflegepersonal – ebenfalls durch die Infektionskrankheit Covid 19 – so hoch ist wie nie zuvor. Noch von Gesundheitsminister Spahn künstlich gezogene Personaluntergrenzen erschweren zusätzlich den Alltag. Das Haus ist voll, obwohl da noch Plätze frei sein könnten. Weil es jedoch kein Leben im Konjunktiv gibt, bittet die Krankenhaus-Leitung um Hilfe und Verständnis. Lesen Sie mehr zum Thema in der Titelstory.

Die andere Klumpenkrise – vom Ukraine-Krieg über die Gasknappheit bis zur Inflation – trifft jeden von uns. Wie leben die Menschen in Zeiten, in denen Sicherheiten wegbrechen – und wie stellen sie sich die Zukunft vor? o7 hat nachgefragt.

Deutlich teurer wird auch der Tiefbau. Werden wir jetzt über noch mehr marode Brücken und Straßen fahren müssen? Das wollten wir von jemanden wissen, der sich auskennt: Dem Leiter des Landesbetriebes Mobilität in Gerolstein.

Frauen bekommen im Durchschnitt rund 20 Prozent weniger Geld für die gleiche Arbeit. Ob das auch eine Folge von Verhandlungsgeschick ist? Damit das künftig besser läuft, haben wir eine Fachfrau um Rat gefragt.

Schön, wenn es auf der Karriereleiter immer hübsch bergauf geht. Dafür lohnt sich die eine oder andere Fortbildung. Die findet man zuweilen sogar fußläufig – sofern sich vor Ort genügend Teilnehmer zusammenfinden.

Nach den Recherchen für diese o7 empfehlen wir Ihnen zweierlei: Bleiben Sie gesund und genießen Sie den Sommer so ausgiebig wie möglich! Wir bleiben indes am Ball – für die nächste Ausgabe!

Herausgeber
konzept92, Gerolstein
Tel. 0 65 91 / 95 60 0
www.konzept92.de

Redaktion
Lydia Schumacher
Tel. 02444-565
lydia.schumacher@orange-7.de

Layout:
Florian Jungels
Marilena Schmitz

Anzeigen
Alfred Weinand
Tel. 0 65 91 / 95 60 33
alfred.weinand@konzept92.de

Farben · Tapeten · Bodenbeläge · Gardinen · Sonnenschutz · clipso Spanndecken

Service wird bei uns groß geschrieben.

Wir sind Ihr Fachgeschäft für Tapeten, Gardinen und Sonnenschutz, Aufmaß und Beratung, Nähen und Dekorieren, Konfektion und Montage, individuelle Anfertigung.

Zur fachgerechten Beratung den perfekten und zuverlässigen Service. Zum Fachmann. Zu Grötz.

GRÖTZ
MALER BODEN FACHMARKT

Fachmarkt Grötz GmbH
Am Maibüsch 6
56766 Ulmen
Telefon: (02676) 9369-0
www.maler-groetz.de

FULL HOUSE

Eine Station komplett geschlossen, die Zentrale Notaufnahme zeitweise überlastet – kein Platz mehr frei im Dauner Krankenhaus Maria-Hilf. Corona und Personalmangel diktieren seit zweieinhalb Jahren die Bedingungen. o7 war dabei – an einem Vormittag im ganz normalen Wahnsinn.

Hans Schneider (Name geändert) hatte zuhause einen Herzinfarkt erlitten. Um acht Uhr früh wurde er per Rettungswagen mit Notarztbegleitung hier im Krankenhaus Maria-Hilf in Daun eingeliefert. Während er noch – inklusive Herzkatheder – versorgt wurde, hat sich Franz-Josef Jax, der Geschäftsführer des Krankenhauses, bereits per Videokonferenz mit den Leitern der umliegenden Seniorenheime kurzgeschlossen: „Die pflegebedürftige Ehefrau, die von ihrem Mann betreut wurde, konnte nicht alleine gelassen werden. Also haben wir auf dem kleinen Dienstweg einen Platz zur Kurzzeitpflege für sie gesucht. Jetzt hoffen wir, dass ihr Coronatest negativ ist, sonst wird daraus nämlich nichts.“ Der Rettungsdienst hatte die Situation richtig eingeschätzt und für Iris Schneider (Name geändert) gleich ein Taxi bestellt, das sie ebenfalls zum Krankenhaus brachte. Dabei hatte sich das Haus in der Trierer Rettungs-Leitstelle schon in der vergangenen Nacht wieder „abgemeldet“: Full House, alles belegt. Wie so oft in letzter Zeit, hatten die umliegenden Krankenhäuser auch das Problem – sie waren ebenfalls alle abgemeldet. So kam es zur Zwangseinweisung im nächstgelegenen Haus hier in Daun.

Bevor sich der Notarzt oder ein Rettungswagen auf dem Weg hierher macht, klingelt in der Zentralen Notaufnahme (ZNA) das Telefon, dessen Durchwahl nur die Leitstelle und die Rettungsdienste kennen. Als

So sah es neulich aus – sieben Rettungswagen standen gleichzeitig in der Einfahrt zum Krankenhaus Daun: Warteschlange bis oben an die Straße.

Schneider mit dem Verdacht auf Herzinfarkt ankam, hatte der Chirurg Dr. med Alfred Kuckartz, der Leitende Arzt der ZNA, gemeinsam mit einem Internisten Dienst: „Wir müssen uns in solchen Fällen jeden Patienten anschauen und eine Diagnose stellen. Im zweiten Schritt sehen wir dann, ob dieser Patient stationär aufgenommen wird, ob er ambulant behandelt werden kann, oder ob wir ihn zu seinem Hausarzt schicken.“ In diesem Fall musste der Patient stationär aufgenommen werden. Parallel zur Suche des Pflegeplatzes für Frau Schneider wurde im Krankenhaus nach einem freien Platz für ihren Mann gefahndet.

Das ist neuerdings Alltag im Krankenhaus. Heute ist der vorletzte Mittwoch im Juli. Bis zum Mittag sind bereits vier Notfälle mit Notarzt und Rettungswagen eingeliefert worden – trotz der Abmeldung. „Der Tag ist aber noch lange nicht vorbei“, sagt Franz-Josef Jax, Geschäftsführer des Krankenhauses. Und vor allem: Heute Mittag werden die niedergelassenen Ärzte, also die Hausärzte, ihre Praxen schließen. Das sei die Zeit, in der sich die ZNA hier im Haus fülle, bestätigt Kuckartz: „Dann kommen die Leute mit Bauchgrummeln oder mit leichten Kopfschmerzen, mit Schnupfen oder Halsweh. Manchmal sind es Missempfindungen, die sie bereits seit Tagen oder Wochen plagen.“ Sie zu behandeln sei jedoch in den allermeisten Fällen Sache der Niedergelassenen Ärzte. Tatsächlich trennt unser

„Wir müssen mindestens 20 Patienten frühzeitig entlassen, damit wir am Wochenende Platz haben“, sagt Franz-Josef Jax, Geschäftsführer des Krankenhauses Maria-Hilf in Daun.

Gesundheitssystem konsequent den ambulanten Bereich vom stationären Bereich. Wer irgendwie kann, der sollte also zuerst mit kleineren Wehwehchen zum Hausarzt gehen. Nur wer tatsächlich Knochenbrüche, stark blutende Schnittwunden, unerträgli- ▶

MACHEN SIE IHR HOBBY ZUM BERUF!

Haben Sie gerne Kontakt zu Menschen?

Wir suchen Sie als
KUNDENBERATER
im Verkauf (m/w/d)

STANDORT: BROCKSCHEID

SBF – praktische Technik aus Erfahrung!

SB Agrar- und Forsttechnik GmbH
Ansprechpartner: Vesna Füllgrabe
Glockenstraße 51-53 · 54552 Brockscheid
06573 953015-21 · v.fuellgrabe@sbaf-technik.de
www.sbaf-technik.de

› Moderne Bäder
› Alternative Heizenergien

annen

Sanitär · Heizung · Klima

Wir suchen
MONTEURE
als Anlagenmechaniker
Sanitär Heizung Klima (m/w/d)

Stefan Annen
Hauptstraße 18a
54552 Nerdlen

Tel.: 0 6592 173 7312
Mail: info@annen-shk.de
Web: www.annen-shk.de

---

apra gruppe

... und bewirb Dich jetzt
für eine **Ausbildung**
ab **Sommer 2023**
auf **www.apra.de/jobs!**

- **Maschinen-/Anlagenführer**
- **Konstruktionsmechaniker für Feinblech**
- **Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik**
- **Bachelor of Arts (BWL) Digital Business Management**
- **Bachelor of Engineering DHBW Maschinenbau**
- **Bachelor of Science DHBW für angewandte Informatik**
- **Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung** (alle Berufe: m/w/div)

apra-gruppe ▪ Hauptsitz: 54552 Mehren ▪ **www.apra.de/jobs**

che Schmerzen oder Ähnliches habe, sei ein Notfall und gehöre hierher. Jax: „Hier bei uns im Haus gibt es auch die Bereitschaftsdienstzentrale der Hausärzte. Dort sollten sich die Menschen zuerst anmelden. Erst wenn der diensthabende Arzt dort an uns überweist, sind Sie willkommen.“ Zudem könne man auch von zuhause die bekannte „Elfer-Nummer“ 116117 anrufen und dort mit Fachpersonal der ambulanten Versorgung sprechen. Wenn jedoch alle Patienten weiterhin hierherkommen, dann führe das unweigerlich dazu, dass für die tatsächlich lebensbedrohlichen Fälle kaum noch Zeit bleibe. Denn, wie der leitende Arzt der ZNA sagt: Hier muss jeder Patient gründlich untersucht werden.

Das Krankenhaus in Daun ist personell am Limit und platzt deshalb aus allen Nähten: Aktuell sind zwar nur 179 Patienten stationär aufgenommen, obwohl das Haus eigentlich 230 Betten zu bieten hätte. Auch wenn hier niemand den Spruch „hätte, hätte, Fahrradkette“ ausspricht: Man kann derzeit wohl nur noch im Konjunktiv über die Möglichkeiten dieses Hauses sprechen. Die begrenzenden Faktoren hingegen stehen klar im Indikativ, sie bestimmen die Realität. So wie beispielsweise Corona. Auch wenn anderswo Menschen die (Masken-)Freiheit ausleben und zu Zigtausenden zu Open-Air-Konzerten drängen oder in die Fußballstadien stürmen: Mitten im Sommer ist die Welle da. Sie belastet das Krankenhaus gleich

Dass auf der Intensivstation noch ein Bett frei ist, kommt selten vor. Auch deshalb muss sich die Zentrale Notfallaufnahme des Krankenhauses häufig „abmelden“

doppelt. Je größer der Infektionsdruck in der Gesellschaft ist, desto eher erkranken ältere Menschen mit Vorerkrankungen so schwer an Covid 19, dass sie hier auf der Intensivstation landen. „Diese Fälle sind ganz besonders pflegeintensiv und sie bleiben sehr lange hier“, sagt Geschäftsführer Jax. Eine ältere Dame sei jetzt bereits seit 35 Tagen stationär. Sie benötige zwar keine Behandlung mehr, könne aber dennoch nicht entlassen werden. Jax: „Die Frau braucht einen Platz im Pflegeheim, sie kann nicht mehr alleine zuhause bleiben. Weil sie aber noch immer nicht negativ ist, wird sie als neue Bewohnerin nicht aufgenommen.“ Es sei in vielen Fällen so, dass Menschen erst nach sechs oder acht Wochen wieder negativ getestet würden. So lange blockieren sie Betten, so lange binden sie Pflegekräfte. Die Covid-Station hier im Haus ist mit vier Patienten bereits voll. Deshalb mussten vier weitere Fälle auf normalen Stationen untergebracht werden. Geschäftsführer Jax: „Wohlgemerkt: Wir müssen sie alle isolieren. Das heißt, dass wir noch weniger freie Betten haben.“

Eigentlich erzielt dieses Krankenhaus mit seinem durchschnittlichen Krankenstand von vier Prozent beim Personal beste Ergebnisse. Weil aber auch Ärzte und Pflegekräfte nach Dienstschluss am normalen Leben teilnehmen, macht die Infektion bei ihnen keine Ausnahme. „Heute mussten wir im Frühdienst wieder spontan zehn examinierte Pflegekräfte ersetzen, deren Test positiv war. Wir müssen dann Mitarbeiter aus dem freien Tag oder sogar aus dem Urlaub herbeirufen. Und gleichzeitig haben wir zusätzliche Patienten, die lange die Plätze belegen“, sagt Günter Leyendecker, der Prokurist im Dauner Krankenhaus. Der Krankenstand beim Personal liege derzeit im Durchschnitt doppelt so hoch wie vor der Pandemie, also bei acht statt bei vier Prozent. So verringern sich die Kapazitäten im Haus tagesaktuell. Noch größer sei der Personalmangel zu jenen Zeiten gewesen, in denen infolge der Pandemie Kindergärten oder Schulen geschlossen waren: „Damals mussten sich die Pflegekräfte abmelden, um ihre Kinder zu betreuen.“

Und was auch zu weiteren Personalengpässen führe, sei die vom ehem. Gesundheitsminister Jens Spahn eingeführte „Personaluntergrenze“ in Krankenhäusern und stationären Pflegeeinrichtungen. Diese gibt vor, um wie viele Patientin sich eine examinierte Kraft tagsüber oder nachts höchstens kümmern darf. Auf normalen Stationen im Krankenhaus seien das tagsüber zehn und nachts 20 Patienten. Wenn also eine Station hier in Daun 24 Betten zählt, müssen tagsüber drei und nachts zwei examinierte Kräfte eingesetzt werden. Als dieses Gesetz beschlossen wurde, habe man den Mangel an Pflegekräften auf einen Schlag um zusätzliche 20 Prozent erhöht: „Auch wir finden es wichtig, dass Pflegekräfte entlastet werden. Aber wenn wir nicht ausreichend Personal haben, bleiben auf einer solchen Station eben vier Betten unbelegt. Uns bleibt gar nichts anderes übrig“, so Jax. Eine Allgemein-Station wurde bereits geschlossen, um die Pflege auf den anderen Stationen sicherzustellen.

Leyendecker rechnet vor, dass zurzeit 50 examinierte Pflegekräfte fehlen. Dabei werden an der angeschlossenen Pflegeschule gerade 52 generalistische Pflegefachfrauen und -männer nur für dieses Haus ausgebildet. Ob das nicht reicht? Nein, sagt er: „Das reicht gerade mal aus, um die normale Fluktuation auszugleichen.“ Gemeint sind Lücken, die dadurch entstehen, dass Pflegekräfte in den Ruhestand gehen oder wegen der anhaltenden Überlastung hinschmeißen. Letzteres komme immer häufiger vor. Die psychische Belastung und der anhaltende

„Wir hoffen sehr auf das Verständnis der Bevölkerung“: Dr. med. Alfred Kuckartz (links), Leiter der ZNA, und Günter Leyendecker, Prokurist im Dauner Krankenhaus.

Druck, der seit Jahren auf den 180 Pflegekräften laste, die sich die 120 Vollzeitstellen teilen, mache ihm Sorgen, gesteht Leyendecker: „Wir spüren eine zunehmende Niedergeschlagenheit. Das gefällt uns ganz uns gar nicht.“

Übrigens: Die Realität hier im Krankenhaus Daun ist keine Ausnahme. Sie steht beispielhaft für das, was gerade landes- und sogar bundesweit in der Krankenhaus-Welt geschieht. Das bestätigt Andreas Wermter, der Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. auf Anfrage ▶

Hermes Farbdesign

- Moderne Raum- und Fassadengestaltung
- Maler-, Tapezier-, Lackierarbeiten
- Dekorative Innenwandtechniken
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Industrie- und Garagenbodenbeschichtungen

+49 (0) 6592 95 85 911 • Gefeller Weg 4 • 54552 Darscheid • info@hermes-farbdesign.de • www.hermes-farbdesign.de

Zimmerei
Holzrahmenbau
Dacheindeckungen

fuchs. Holzbau

LÖSUNGEN IN HOLZ

Diewergarten 12
53539 Kelberg
Tel. 02692 932680
www.holzbau-fuchs.de

ZimmerMeisterHaus
So geht Holzbau
Eine Manufaktur der ZimmerMeisterHaus-Gruppe

Neubau
Aufstockung
Anbau
Objektbau
Modernisierung

Elektrotechnik BECKER

Elektroinstallation • Gebäudetechnik • Netzwerktechnik

Wir suchen Verstärkung:

Elektroniker & Auszubildende
im Fachbereich Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Aufgabengebiete:
- Durchführung der Elektroinstallation im Neu- und Altbau
- Ansprechpartner vor Ort für den Kunden
- Installation von Photovoltaik- und SAT-Anlagen
- Installation von Smart-Home Anlagen

Was Du bekommst:
- Übertarifliche Bezahlung & soziale Leistungen
- Tolles, junges Team
- Interessante Projekte
- Weiterbildung und Schulungen

Steinbornerstraße 38 · 54550 Daun
Tel: 06592 9828433 · Mobil: 0160 94450188
tbecker@be-elektrotechnik.de
www.be-elektrotechnik.de

Wir liefern mehr als Holz!

Schnittholz
Kantholz, Schalung, Bretter, Bohlen, Latten

Zubehör von A - Z
Winkel, Balkenschuhe, Bodeneinschlaghülsen, Schrauben, uvm.

Hobelware
Profilbretter, Glattkantbretter, Konstruktionsvollholz, Brettschichtholz, uvm.

Verpackungen nach Maß
Auch ISPM 15

Gartenhäuser, Carports und Spielgeräte
In 19,28 und 44mm Wandstärke

Gartenholz
Zäune und Terrassenbeläge in Bangkirai, Douglasie, Kiefer KDI, uvm.

Telefon: 06595 / 9205-0
E-Mail: info@hbv-mueller.de

HBV Müller GmbH
Holzhandel
Baustoffe
Verpackungsherstellung
Dauner Straße 23 · 54552 Dockweiler · Fax 06595/9205-20 · www.hbv-mueller.de

von 07: „In den Kliniken des Landes kommt es seit Wochen immer wieder zu Personalengpässen, die auch zu Abmeldungen von Abteilungen, Stationen, oder Notfallaufnahmen und zu Verschiebungen von Operationen führen.“ Insgesamt sei das Geschehen „dynamisch“ und lasse sich von den Kliniken kaum noch vorhersehen. Insbesondere die Personalsituation im Pflegedienst sei sehr angespannt. Auch im ärztlichen Dienst kommt es punktuell zu Engpässen. Und was auch noch hinzukomme: „Durch die Ferienzeit wird sich die personelle Situation noch weiter verschärfen.“ Bei den COVID-assoziierten Erkrankungen des Personals sei festzustellen, dass die meisten erkrankten Beschäftigten mindestens 14 Tage ausfallen würden. Gleichzeitig habe sich die Zahl der Fälle mit Covid-19 in den Krankenhäusern des Landes binnen Monatsfrist verdoppelt. „Auch die Anzahl der intensiv- und beatmungspflichtigen Patientinnen und Patienten ist deutlich gestiegen und hat sich von Mitte Juni bis Mitte Juli verdoppelt“, so Andreas Wermter.

Auch hier in Daun wurden seit Beginn der Pandemie bereits mehrfach über Zeiträume von jeweils vier Wochen alle geplanten Operationen abgesagt. „Was sollen wir denn machen, wenn unser OP-Team selbst infiziert ist oder wenn wir im Notfall keinen Platz auf der Intensivstation hätten?“, fragt Geschäftsführer Franz-Josef Jax. Es ist eine rein rhetorische Frage. Solange der Infektionsdruck in der Gesellschaft steigt, wirkt er sich aus auf Patienten, die sich auf einer immer länger werdenden Warteliste gedulden müssen, bis die neue Hüfte oder das neue Kniegelenk eingesetzt werden können.

Und dann kommt noch die Hitzewelle über das Land: Alleine sie führe zur Überlastung, weil viele ältere Menschen mit Kreislaufproblemen eingeliefert werden, die viel zu wenig getrunken haben. Und dann sind da noch die Veranstaltungen: Zum Truck-Grand-Prix, der gerade bei großer Hitze am Nürburgring stattgefunden hat, sind viele junge Leute mit Kreislaufproblemen in der ZNA bei Dr. Kuckartz gelandet: „Außerdem hatten wir eine Hirnblutung und ein Hirnaneurysma, obwohl wir bereits wegen Überfüllung abgemeldet waren.“ Das sei der „normale Wahnsinn“, der gehe immer weiter.

Damit sich das ändert, damit nicht am Ende das Krankenhaus selbst zum Infarkt-Patienten wird, haben die Mitarbeiter zwei Bitten an die Menschen in der Region: Sie sollten versuchen, möglichst jede Corona-Infektion zu vermeiden. Denn je höher der Infektionsdruck in der Region sei, umso mehr spitze sich die Lage im Krankenhaus zu. „Unsere zweite Bitte ist: Kommen Sie bitte nur im Notfall in unsere Zentrale Notfallaufnahme. Die ist nämlich ausschließlich für echte Notfälle da“, sagt Dr. Kuckartz. Lieber solle man einmal zu viel zum Hausarzt gehen als einmal zu häufig ins Krankenhaus. Prokurist Leyendecker und Geschäftsführer Jax rechnen vor, dass dieses Haus mit durchschnittlich 80 Patienten in der Notaufnahme

Ruhe vor dem Sturm: Wenn gleich die Hausärzte ihren freien Mittwochnachmittag haben, werden in der Zentralen Notaufnahme Menschen bis in den Flur eine Warteschlange bilden.

pro Tag ähnlich viele Fälle betreue wie die Uniklinik einer Großstadt – nur dass hier nicht das Personal vorgehalten werden könne wie in einer Großstadt. Jax: „Neulich standen bei uns sieben Rettungswagen vor der ZNA in einer Schlange – bis oben auf die Straße.“ Noch heute will er die Rettungsleistelle über das informieren, was diesem Krankenhaus am kommenden Wochenende

Der Patient mit dem Herzinfarkt wurde noch behandelt, da kam schon der zweite Rettungswagen – mit dem Herrn, der von der Wespe in den Hals gestochen worden war.

blühen wird. Dann finden gleichzeitig zwei Großveranstaltungen statt, die erwartungsgemäß die ZNA füllen: die Eifel-Rallye und Rad am Ring auf dem Nürburgring. Das heiße Wetter wird sein Übriges dazu beitragen. „Wir müssen bis dahin noch mindestens zwanzig Patienten nach Hause schicken“, sagt Jax. Sonst reiche die Kapazität nicht aus. Ob dann auch Patienten zu früh nach Hause geschickt werden, die später wiederkommen? Obwohl solche Entscheidungen sehr sorgfältig getroffen würden, räumt er ein, dass es „schon manchmal vorkommt, dass der Patient wieder bei uns anklopft.“

Auch heute, an diesem Mittwoch im Juli, geht es pausenlos weiter: Kaum waren Herr Schneider, der Patient mit dem Herzinfarkt, nebst der pflegebedürftigen Gattin hier angekommen, stand schon der zweite RTW vor der Tür: Ein Mann war von einer Wespe in in den Hals gestochen worden: „Natürlich nehmen wir so jemanden auf. Das kann tödlich enden, wenn er nicht sofort behandelt wird“, sagt Dr. Kuckartz. Auch wenn manche der geplanten Hüft-Operationen verschoben würden: Im Notfall, etwa wenn eine Seniorin nach einem Sturz eine Hüfte brauche, bekomme sie die auch. Denn eines ist klar: Hier wird keinesfalls gepokert um das Leben oder die Gesundheit von Menschen.

Was tun, wenn es mir schlecht geht?

Bei nicht lebensbedrohlichen Beschwerden wie Schnupfen, Husten, Bauchgrummeln etc:

- Zu Sprechstundenzeiten zum Hausarzt gehen, oder
- dessen Urlaubsvertretung aufsuchen
- Außerhalb der Sprechstundenzeiten: Bereitschaftsdienstzentrale (BDZ) der niedergelassenen Ärzte hier im Krankenhaus Daun oder vor Ort aufsuchen, oder
- diese Rufnummer der BDZ von zuhause anrufen: 116117

NUR im dringenden Notfall:

- 112 – Anruf und ein Rettungswagen kommt, ggf. mit Notarzt, oder
- Zentrale Notfallaufnahme (ZNA) im Krankenhaus aufsuchen

Behandelt wird nach Dringlichkeit!

WIR. FÜR. SIE.

Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen

„Wir befördern Sie zuverlässig und sicher zu Ihrem Ziel“

KRANKENTRANSPORTE

Kostenfreie Hotline:
0800 41 60 000

BECKER´S HELFENDE HÄNDE

BHH GmbH · Eifel-Maar-Park 3 · 56766 Ulmen
✉ **info@bhhgmbh.de · www.bhhgmbh.de**

CAFE MAARBLICK

AUGENBLICKE GENIEßEN AM MAAR

JOBS – JOBS – JOBS – JOBS

Wir stellen ab sofort ein:

- **Servicemitarbeiter** (m/w/d)
  in Teil und Vollzeit
- **Koch** (m/w/d)
  in Teil und Vollzeit
- **Reinigungspersonal** (m/w/d)
  in Teil und Vollzeit
- **Buffetkräfte** (m/w/d)
  in Teil und Vollzeit

- Sonnenterrasse mit Seeblick
- Durchgehend Warme Küche
- Hausgemachte Kuchen und Torten

Café – Restaurant – Pension · Familie Lenerz
Maarstraße 16 · 54552 Schalkenmehren · Tel.: 0 65 92 / 96 66-0
info@cafemaarblick.de · www.cafe-maarblick.de

MARIE JO

Monika Heinzen

Wäschefachgeschäft

Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr Sa. 9.30-13.00 Uhr

Hauptstraße 22 · 54568 Gerolstein
Telefon: 0 65 91 / 35 28

Unsere neue Herbstkollektion ist da! Wir beraten Sie gerne.

Unterwäsche bis H-Cup

Müsch

CAFÉ + BACKKULTUR

Backen ist uraltes Handwerk. Wir backen noch fast genauso wie Sie es als Kinder kennengelernt haben. Wir nutzen die Möglichkeiten der modernen Technik ebenso wie Jahrhunderte altes Wissen und altbewährte Handwerkstechniken, die uns nicht nur besonders, sondern einmalig machen. Wir lieben unser Handwerk – und das schmecken Sie mit jedem Bissen.

Mit der Jugend in die Zukunft

Filialen:

Die Backstube Müsch	Ulmen Stadtcafé	Ulmen Bäckerei Müsch	Bäckerei Müsch	Bäckerei & Café Müsch im Norma in Lutzerath	Bäckerei Müsch in Cochem Brauheck
Brunnenstraße 14	Ritter-Heinrich-Straße 1	Kelberger Straße 2	Hauptstraße 15	Zum Kehr 5 | 56826 Lutzerath	Am Eichenhain 1 | 56812 Cochem-Brauheck
56828 Alflen	56766 Ulmen	56766 Ulmen	56814 Landkern		
Tel. (0 26 78) 289	Tel. (0 26 76) 80 31	Tel. (0 26 76) 10 78	Tel. (0 26 53) 91 21 51	Tel. (0 26 77) 95 28 20	Tel. (0 26 71) 91 70 70

info@baeckerei-muesch.de · www.bäckerei-müsch.de

VERWALTER DES MANGELS?

Zum Interview traf o7 Harald Enders (63), den Leiter des Landesbetriebs Mobilität in Gerolstein. Von ihm wollten wir wissen, ob sich unserer Zustand der Straßen und Brücken weiter verschlechtern wird.

Herr Enders, wie wird man eigentlich Leiter eines Landesbetriebes Mobilität?
Man braucht eine bestimmte Qualifikation. Ich habe an der RWTH Aachen Bauingenieurwesen mit Diplom studiert und anschließend bei der Straßenbauverwaltung ein zweites Staatsexamen mit Verwaltungsschwerpunkt absolviert.

Wie viele Menschen arbeiten bei Ihnen, für wie viele Straßenkilometer und Brücken sind Sie zuständig?
Wir betreuen von Gerolstein aus in den beiden Landkreisen Vulkaneifel und Eifelkreis insgesamt etwa 2.400 Straßenkilometer und 600 Brücken. Zu uns gehören acht Straßenmeistereien, dort sind 212 Mitarbeiter für die Straßenunterhaltung und die punktuelle Reparatur zuständig. Bei uns hier im Innendienst arbeiten108 Menschen, davon sind 50 Ingenieure.

Was genau sind Ihre Aufgaben mit Blick auf den Zustand von Brücken und Straßen?
Wir planen, bauen und betreiben alle Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in unserem Bezirk. Entsprechend der Brückenprüf-Norm sorgen wir dafür, dass die Brücken mindestens alle drei Jahre intensiv geprüft werden. Dafür hat die LBM einen spezialisierten Prüftrupp, der jeder Brücke eine Schulnote von sehr gut bis mangelhaft gibt. Auch wird jeder Meter der Straßen in einem festen Rhythmus begutachtet und bewertet. Auf dieser Grundlage wird ein Fünf-Jahres-Investitionsprogramm erarbeitet. Das ist abgestuft in zehn Intensitäten von Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten bis zur Vollerneuerung in frostsicherer Tiefe von 60 Zentimetern.

Wie viel Geld kosten uns die Brücken pro Jahr?
Für diese Bauwerke geben wir 20 Prozent unseres Investitionsbudgets aus, also etwa acht Millionen Euro pro Jahr. So wie ein Privathaus neue Dachziegel braucht, steht bei einer Brücke im Schnitt alle 25 Jahre eine grundhafte Sanierung an. Wir haben in unserem Gebiet 600 Brücken; 15 von ihnen werden pro Jahr saniert. Zurzeit gibt es keine Lastbeschränkung, alle Brücken dürfen mit bis zu 48 Tonnen befahren werden.

Wäre eine Lastbeschränkung immer Folge einer maroden Brücke?
Nein, die Brücken müssen nicht marode sein. Die Verkehrsbelastung ist gestiegen und auch die Einzellasten sind höher. Deshalb muss eine Brücke heutzutage statisch ganz anders ausgelegt werden als noch vor Jahrzehnten. In den 90er Jahren mussten wir aus diesem Grund 60 Brücken gleichzeitig erneuern, weil deren Traglasten beschränkt waren. Das waren allesamt Brücken aus der Nachkriegszeit, deren Statik nicht ausreichend dimensioniert war. Die Tatsache, dass wir jetzt keinerlei Lastbeschränkung haben, steht für Entwarnung. Jetzt nagt eben nur der normale Zahn der Zeit an ihnen.

Welcher Zahn nagt am meisten – worunter leiden Brücken?
Den Brücken machen neben den gestiegenen Verkehrslasten vor allem die Winter mit Frost und Tausalz das Leben schwer. Deshalb brauchen sie immer wieder neue Abdich tungen. Das trifft vor allem die Brücken aus der Anfangszeit des Stahlbetons. Damals hat man den Stahl nur mit anderthalb Zentimetern Beton umgeben. Heute wissen wir, dass der Stahl dann rostet, deshalb arbeiten wir mit fünf Zentimetern Beton. Bei neuen Brücken, wie der Liesertalbrücke bei Daun im Verlauf der A1, die wir im Jahr 2010 neu gebaut haben, arbeiten wir mit völlig neuen Techniken, die dann in der Regel 80 Jahre halten, bevor eine Erneuerung ansteht.

Was ist das Besondere an der Liesertalbrücke?
Wenn diese Brücke irgendwann eine Verstärkung benötigt, dann gibt es im Inneren der Brücke dafür Vorrichtungen, die die Nachrüstung erleichtern. Man kann dann einfach Stahlseile nachziehen.

Ist es der Frost, der auch den Straßen zu schaffen macht?
Ja, Wasser und Frost sind die größten Feinde der Straße. Wasser dringt in den Boden ein, weicht diesen auf. Wenn es dann noch friert, kann es zu Schlaglöchern kommen. Nach Starkregener-

eignissen kommt es zudem auch immer häufiger zu Hangrutschungen.

Wie ist denn der Zustand der Straßen in Ihrem Zuständigkeitsbereich?

Alle fünf Jahre werden die Straßen im Amtsbereich durch externe Büros geprüft. Da wird jeder Meter befahren und jeder Mangel aufgenommen. Dann bekommen auch die Straßen eine Schulnote. Leider muss ich sagen, dass etwa 26 Prozent der Straßen im Kreis Vulkaneifel und im Eifelkreis Bitburg-Prüm durchfallen, also eine Note von mangelhaft haben. Sie befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Ist das erst in jüngster Zeit so?

Nein, damit leben wir schon seit Jahrzehnten und es sieht so aus, als würden wir auch in Zukunft damit leben müssen. Wir sind schon um einiges besser geworden, vor fünf Jahren waren noch mehr als 30 Prozent der Straßen mangelhaft. Uns steht einfach nicht genug Geld zur Verfügung, um alle Straßen zeitnah zu sanieren.

Wer entscheidet, welche Straße wann gemacht wird?

Bei Bundesstraßen ist das der Bundestag, bei Landesstraßen der Landtag und bei Kreisstraßen der Kreistag. Wir als Fachbehörde machen dazu Vorschläge auf der Basis unserer Dringlichkeitsanalyse. Sie sehen, da passiert nichts auf Zuruf oder nach Gutsherrenart.

Wie viel Geld steht Ihnen pro Jahr für die beiden Eifel-Kreise zur Verfügung?

Das sind für alle Straßen und Bauwerke zusammen pro Jahr etwa 40 Millionen Euro.

Allein in diesem Jahr sind die Preise im Tiefbau um gut 15 Prozent gestiegen. Heißt das um Umkehrschluss, dass Sie jetzt noch weniger leisten können?

Genau das bedeutet das! Wir haben im Land ein fünfjähriges Investitionsprogramm. Damals lagen die Preise sogar noch um mehr als ein Viertel niedriger. Die politische Zielvorgabe besagt, dass die Straßen auf dem Niveau zu halten sind, so dass also der Prozentsatz mangelhafter Straßen nicht steigt.

Bedeutet das, dass wir infolge der Preissteigerungen mit noch mehr maroden Straßen und Brücken leben müssen?

Ja, davon müssen wir leider ausgehen, sofern es keinen Inflationsausgleich in den Budgets geben wird.

Können Sie mir eine Straße nennen in der Region, die aus diesem Grund jetzt nicht saniert wird?

Zum Beispiel müsste die L 46 mit der Ortsdurchfahrt Bleckhausen dringend in Angriff genommen werden. Das schieben wir vor uns her.

Sehen Sie sich zunehmend als Verwalter des Mangels?

Meine Mannschaft und ich würden gerne mehr tun, deshalb hoffen wir auf eine angepasste Finanzausstattung in den kommenden Jahren. Wie sich das allerdings angesichts der aktuellen Krisen umsetzen lässt, das bleibt abzuwarten.

Vielen Dank für das Gespräch!

Malerfachbetrieb Hermes
40 Jahre

- Moderne Raum- und Fassadengestaltung
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Tapezierarbeiten
- Hochwertige Garagenbodenbeschichtungen
- Industriebodenbeschichtungen
- Fußbodenverlegearbeiten

Glockenstraße 25 • 54552 Brockscheid
info@maler-hermes.de
Tel.: 0 65 73 / 6 57 • Mobil: 01 60 / 72 42 168

HÖREN und SEHEN ist Herzenssache

Unser aktuelles Angebot zum Thema Hörgerät, Brille oder Kontaktlinse in unserem ONLINESHOP
www.vulkanoptikshop.de

Vulkan OPTIK & AKUSTIK

Achim Dimanski
Augenoptikermeister ■ Pädakustiker
Hörgeräteakustikermeister
Ritter-Heinrich-Str. 1 ■ 56766 Ulmen
Fon ■ 0 26 76 / 780 41 80
Mayener Str. 4 ■ 53539 Kelberg
Fon ■ 0 26 92 / 88 08
E-Mail ■ akustik@vulkanoptik.de
www.akustik.vulkanoptik.de

Kelberg Mo-Sa ■ 9-13 Uhr, Mo, Di, Do, Fr ■ 13:30-18 Uhr. Ulmen Mo-Fr ■ 9-18 Uhr, Sa ■ 9-15 Uhr

hs
HEIZUNG UND SANITÄR GMBH
WIR SUCHEN EINEN
KUNDENDIENSTTECHNIKER (m/w/d)
Komm in unser Team! Wir freuen uns auf Deine Bewerbung. Schriftlich oder einfach Online über unser Bewerbungsformular: hs-ulmen.de/schnellbewerbung
Eifel-Maar-Park 2 · 56766 Ulmen
Tel.: 0 26 76 - 93 65 0
E-Mail: karriere@hs-ulmen.de
www.hs-ulmen.de

BRAUER – HOFFMANN – HIMMES
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE
ALLGEMEINKANZLEI – INSOLVENZVERWALTUNG
SANIERUNGS- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag: 08:00 - 12:30 & 13:30 - 17:00
Freitag: 08:00 - 12:30 & 13:30 - 16:00
Jahnstraße 1 · 54550 Daun · Tel.: 06592 7061
info@brauer-hoffmann.de · www.rae-brauer-hoffmann.de

Raiffeisen-Markt
Wir leben Nähe!
HAUS & GARTEN • BRENNSTOFFE
LANDWIRTSCHAFT • FUTTERMITTEL
BAUSTOFFE
Ihr Raiffeisen-Team berät Sie gerne!
Ihr Raiffeisen-Markt Kelberg
Industriegebiet "Auf dem Steinrausch" • Raiffeisenweg 1
Tel. 0 26 92 / 92 23-0 • www.rwz.de
geöffnet: Mo.-Fr.: 08:00-18:00 Uhr • Sa.: 08:00-13:00 Uhr

Ihr Spezialist für gutes Hören
HÖRGERÄTE MÖLLER
MEISTERBETRIEB
Atelier
Meisterhafte Technikwunder:
Von winzig klein bis voll vernetzt!
Erleben Sie bei uns die Vorteile von Atelier Im-Ohr-Hörsystemen- kleine unauffällige Unikate, die individuell für Ihr Ohr angefertigt werden.
Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin!
HÖRGERÄTE MÖLLER
MEISTERBETRIEB
Gerolstein, Hauptstraße 17
Tel. 06591-811 39
Daun, Trierer Straße 19
Tel. 06592-8215
Adenau, Hauptstraße 26
Tel. 02691-933 109
www.hoergeraete-moeller.de

Haus Helena
Haus Felicitas
Mitglied im bpa
IN MEHREN
Spezialisierte Hausgemeinschaften für dementiell veränderte Menschen
IN STROTZBÜSCH
Hausgemeinschaften für Senioren
Wir bieten Ihnen in beiden Einrichtungen professionelle Tages- und Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflege und Betreuung.
Termine und Hausbesichtigung bitte in der Zentralverwaltung unter der Nummer 06592/17497-0 vereinbaren.
www.haus-helena.com · info@haus-helena.com

LEIHEN VON DEN LIEBSTEN

Ehrensache, dass man Freunden oder Verwandten finanziell aus der Klemme hilft. Oder doch nicht? Wer hinterher nicht sein blaues Wunder erleben möchte, sollte vorsorgen.

Ob dem Freund, der Tochter, der Cousine oder dem Bruder – wir helfen gerne mal schnell aus der finanziellen Notlage. Das sei auch in Ordnung, solange der Betrag niedrig ist und wir im Ernstfall leicht auf ihn verzichten können, meint Katrin Himmes, Rechtsanwältin in Daun, Fachanwältin für Insolvenzrecht. Wer mit einer höheren Summe aushelfen möchte, sollte zumindest versuchen, ein solches Darlehen abzusichern. Das fange schon damit an, dass niemals ohne Zeugen Bargeld übergeben werden sollte. Auch nur ein Minimum mehr an Sicherheit biete die Überweisung des Betrages mit dem Wort „Darlehen" in der Betreffzeile. Oder die handschriftliche Abmachung mit beiden Namen, der Summe, den Rückzahlungsmodalitäten, dem Datum und beiden Unterschriften. Beides hilft kaum, wenn der Schuldner das Geld nicht zurückzahlen kann. Weil es sich nicht um eine vollstreckbare Urkunde handelt, müsste dann zunächst vor Gericht ein Titel erstritten werden, was wiederum Geld koste. Himmes: „Besser ist ein notarieller Vertrag mit Schuldanerkenntnis. Dann hat man zumindest einen vollstreckbaren Titel, der im Fall der Fälle einen Prozess erspart."

„Bei Geld hört die Freundschaft auf", sagt die Rechtsanwältin Katrin Himmes aus Daun, Fachanwältin für Insolvenzrecht.

Wenn Freund, Bruder oder Tochter das Geld für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs benötigen, könne man gleich vereinbaren, dass der KFZ-Brief an den Darlehensgeber geht. Dann diene das Auto als Sicherheit. Auch könne man, sofern der Schuldner eine Immobilie besitzt, eine Grundschuld eintragen lassen. Letzteres hilft jedoch nur dann, wenn die Reihe der bereits vorher eingetragenen Sicherheiten nicht allzu lang ist: „Wer zuerst im Grundbuch steht, bekommt im Fall des Immobilienverkaufes auch zuerst sein Geld. Wenn Sie dort an vierter oder fünfter Stelle rangieren, schauen Sie womöglich in die Röhre", sagt Himmes.

Mit Blick auf die Vielzahl solcher Fälle, die hinterher auf dem Schreibtisch dieser Rechtsanwältin landen, rät sie von einer solchen Hilfestellung lieber ab: „Das Darlehen, das Sie privat gewähren, ist wie bei der Bank mit Risiken behaftet. Nur dass dort das Risiko Teil des Geschäftsmodelles ist."

Es sei immer noch mit Scham behaftet, um Geld zu bitten und Freunden oder Verwandten die Notlage einzugestehen. Deshalb könne man davon ausgehen, dass Freunde oder Verwandte vorher bereits alle anderen Möglichkeiten geprüft haben. Das bedeute auch, dass sie vorher bei Geldinstituten Absagen erhalten haben – wohl aufgrund des zu hohen Risikos: „Einem nackten Mann oder einer nackten Frau kann man nicht in die Tasche packen. Zudem gilt in jeder Beziehung der bekannte Satz ‚bei Geld hört die Freundschaft auf'."

Sollten beispielsweise Kinder oder andere nahestehende Menschen in eine Notlage geraten, könne man die finanzielle Hilfe besser gleich als Schenkung behandeln und nicht als Kredit.

Etwas Glück im Unglück haben private Darlehensgeber nur dann, wenn sie in dem Jahr eines Verlustes hohe Kapitalerträge generieren: Der Bundesfinanzhof hat nämlich jüngst entschieden, dass der Kreditgeber ein geplatztes Darlehen geltend machen kann. Den Verlust soll man demnach in der Steuererklärung mit anderen Kapitaleinkünften wie Zinseinnahmen, Aktiengewinnen oder Dividenden aus dem gleichen Jahr verrechnen können.

Sprüche-Shirts, Arbeitskleidung, Aufnäher, Tassendruck, ...

Stick & Druck ab 1 Stück

Tel.: 02676-1555
www.stickmichel.de

stickmichel

Ihre freundliche Stickerei in Ulmen

FAHRZEUGTECHNIK WESCHBACH

MOTOO

ALLE MARKEN, EINE WERKSTATT!

www.fahrzeugtechnik-weschbach.de

KONTAKT
Dauner Str. 31 • 53539 Kelberg
Tel: 02692-9338877 • Fax: 02692-9338878
info@fahrzeugtechnik-weschbach.de

MOTOO DIE WERKSTATT

Haus Sonnental • Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflegestufen • vielfältige Freizeitangebote • individuell gestaltete Ein- und Mehrbettzimmer • schöne Gartenanlage zum Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 27 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Haus Sonnental

Haus Sonnental GmbH & Co. KG • Maarstr. 1b • 54550 Daun
Tel.: 06592 3093 • E-Mail: info@haus-sonnental.de • www.haus-sonnental.de

BILDUNGSZENTRUM FÜR BERUFE IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN EIFEL-MOSEL

MARIEN HAUS

AUSBILDUNGSVERBUND EIFEL-MOSEL AN 3 SCHULSTANDORTEN IN BITBURG, TRIER UND WITTLICH

DEINE PLUSPUNKTE
- interessantes Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot mit hohem Praxisbezug
- modern und ansprechend ausgestattete Räumlichkeiten mit großem digitalen Lernangebot
- familiäre Atmosphäre und individuelle Betreuung
- interdisziplinäres Team und Experten
- vielfältige Karrieremöglichkeiten nach der Ausbildung in der Marienhaus-Gruppe

AUSBILDUNGSSTART

Altenpflegehilfe:	01.08.23 Trier
Krankenpflegehilfe:	01.09.23 Wittlich
Pflegefachfrau/-mann:	01.04.23 und 01.09.23 Wittlich
	01.09.23 Trier und Bitburg
Physiotherapeut*in:	01.04.23 und 01.09.23 Wittlich
Weiterbildung Praxisanleitung:	21.11.23

GESTALTE DEINE KARRIERE MIT UNS

www.bildungszentrum-eifel-mosel.de

caritas

Der Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück e.V. sucht für seine Sozialstationen in Lutzerath, Treis-Karden, Zell, Bernkastel und Wittlich

- **Pflegefachkräfte** (m/w/d)
  Voll- oder Teilzeit
- **Auszubildende zur/zum Pflegefachfrau/-mann** und **in der Altenpflegehilfe** (m/w/d)
  2022 und 2023

Umfangreiche Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie hier:
www.caritas-mosel-eifel-hunsrueck.de

Informationen Pflege:
Sandra Römer, Tel. 0160 2580715

caritas

Jasmin Rieker, Auszubildende zur Pflegefachfrau, bespricht mit Maria Stalpes, im Bildungszentrum Eifel-Mosel zuständig für die Pflegeschule, die nächsten Praxiseinsätze und Unterrichtsphasen.

WEIL EMPATHIE ZÄHLT

Wer sich sozial engagiert und gerne mit Menschen arbeitet, hat gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz in der Pflege. Diese bietet beispielsweise der Ausbildungsverbund des Bildungszentrums Eifel-Mosel an.

Jasmin Rieker (21) aus Meisburg hat nach bestandenem Abitur zuerst ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Rettungsdienst absolviert. Danach stand für sie fest, wohin ihr beruflicher Weg sie führen soll: „Ich habe mich für die Ausbildung zur Pflegefachfrau entschieden. Wichtig ist für mich, dass ich mit Menschen arbeite und viele Weiterbildungsmöglichkeiten habe." Sie bewarb sich sowohl beim Verbundkrankenhaus Bernkastel-Wittlich als auch bei der zuständigen Pflegeschule am Bildungszentrum Eifel-Mosel. Mit ihrer Vorbildung, ihrem Engagement und ihrer Persönlichkeit wurde sie von beiden Seiten gerne angenommen.

Vom Jahr 2020 an hat sich die Ausbildung für alle Menschen, die in der Pflege arbeiten möchten, verändert: Jetzt wird nicht mehr unterschieden zwischen Gesundheits- und Krankenpflegern, Altenpflegerinnen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen. Sie alle durchlaufen Praktika in allen künftigen Einsatzbereichen bei Einrichtungen, die im Verbund der etwa 70 Partner zusammenarbeiten. Zu diesem Verbund zählen neben dem Krankenhaus in Wittlich das Marienhaus Klinikum Eifel in Bitburg und Gerolstein, das St. Josef Krankenhaus in Hermeskeil, sowie viele ambulante und stationäre Pflege-Einrichtungen. Zwischen den Praktika kommen die Auszubildenden zum Blockunterricht nach Trier, Bitburg oder Wittlich: „Wer diese generalistische Ausbildung absolviert, kennt sich in allen Bereichen der Pflege bestens aus", sagt Maria Stalpes, im Bildungszentrums Eifel-Mosel zuständig für die Pflegeschule. Dazu müssten sie die Pflegehandlungen erlernen, die in allen Bereichen vom Krankenhaus über die ambulanten Pflegeeinrichtungen bis zur Altenhilfeeinrichtung gefordert werden.

Zur Auswahl der künftigen Auszubildenden wurde im Verbund ein Kriterienkatalog aufgestellt, der nicht nur rechtliche und schulische Voraussetzungen berücksichtigt: „Bei uns kommt es auch auf ein freundliches Auftreten, Empathie und Zuverlässigkeit an", erklärt Stalpes. Zudem sei ehrenamtliches Engagement gewünscht und eine erste Idee davon, wo sie später arbeiten möchten, sollten Bewerber auch mitbringen.

Dass junge Menschen hier genau richtig sind, bestätigt Bernd Geiermann, Leiter des Bildungszentrums Eifel-Mosel: „Wir bieten viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Gesundheitsfachberufe an. Hinzu kommen Duale Studiengänge in Zusammenarbeit mit der Katholischen Hochschule in Mainz." Wer sich also vorstellen kann, in der Pflege zu arbeiten, und danach den nächsten Schritt zu gehen, der sei gut aufgehoben. Jasmin Rieker, die gerade ins zweite Ausbildungsjahr startet, ist begeistert: „Mir gefällt auch der schulische Teil der Ausbildung sehr gut, weil Theorie immer mit Praxis verknüpft wird."

Anzeige

>> Info

Beruf:
Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzung: Sekundarabschluss 1 oder Berfusreife plus Ausbildung

Schwerpunkte der Ausbildung
Im 1. und 2. Jahr:
- 400 Std. Orientierungseinsatz beim Träger der prakt. Ausbildung
- 400 Std. Stationäre Akutpflege im Krankenhaus
- 400 Std. Stationäre Langzeitpflege im Pflegeheim
- 400 Std. Ambulante Pflege
- 60 bis 120 Std. Kinderheilkunde

Im 3. Jahr:
- 120 Std. Psychiatrie
- 500 Std. Vertiefungseinsatz beim Träger der prakt. Ausbildung
- 80 Std Vertiefungseinsatz im Versorgungsbereich nach Wahl

Gehalt während der Ausbildung Brutto
Im 1. Jahr: 1.190,69 Euro
Im 2. Jahr: 1.252,07 Euro
Im 3. Jahr: 1.353,38 Euro

Gehalt im 1. Gesellenjahr Brutto:
ca. 3.000 Euro

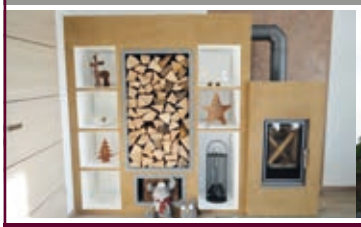
„Wir bilden an unserer Schule Pflegefachmänner- und frauen aus und bieten neben der Fort- Weiterbildung auch Duale Studiengänge an", sagt Bernd Geiermann, Leiter des Bildungszentrums Eifel-Mosel in Wittlich.

Weitere Infos zu diesem Beruf bei:

MARIEN HAUS

Petrusstraße 2 · 54516 Wittlich-Wengerohr
Telefon: 06571 / 1470 – 0
Fax: 06571 / 1470 – 298
E-Mail: Maria.Stalpes@marienhaus.de
Homepage:
www.bildungszentrum-eifel-mosel.de

UZEL PUTZ & STUCK
STUCKATEURMEISTER

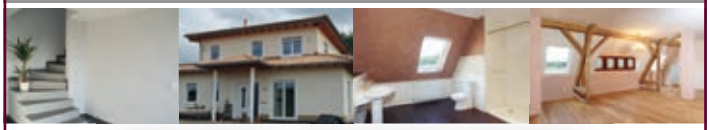


Wir suchen zum 01.08.2023 einen

Auszubildenden Stuckateur (m/w/d)

Du bist handwerklich begabt und arbeitest
auch gerne mit deinen Händen?
Du möchtest einen vielseitigen und zukunftsicheren Beruf?

Innenputz · Außenputz · Altbausanierung
Trockenbau · Wärmedämmfassaden



Sven Uzel - Stuckateurmeister

Tel.: 06592/9841836 · Mobil: 0170/1615460
Alte Darscheider Straße 2 · 54550 Daun
info@uzel-stuck.de · www.uzel-stuck.de

Tag & Nacht erreichbar
Tel. 06595-92070

Bestattungen BERLINGEN

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall seit über 90 Jahren

Individuelle Beratungsgespräche
Vorsorge & Planung • Alle Bestattungsformen

Hauptstraße 71a · 54570 Kirchweiler
www.bestattungen-berlingen.de

Stein fresh®

STEINPFLEGE ALTMANN

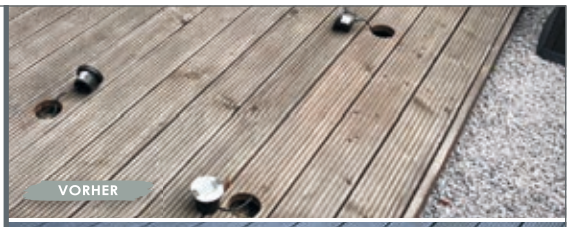
... DER STEIN- UND HOLZPFLEGE - KUNDENDIENST
IHRE FLÄCHEN - UNSERE VERANTWORTUNG

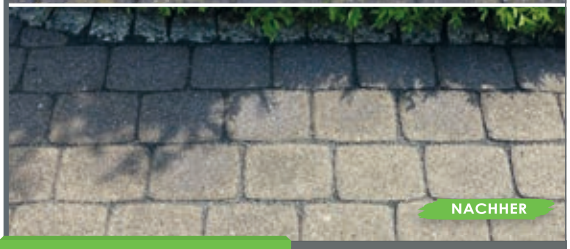
STEINFRESH® IST DER GRÖßTE KUNDENDIENST FÜR STEIN- UND HOLZFLÄCHENPFLEGE.

Ihre Flächen – unsere Verantwortung! Wir sind Ihr Fachbetrieb für die Sanierung und Pflege von Stein- und Holzflächen.

Jede Fläche hat andere Anforderungen, jedes Material hat einen anderen Anspruch. Wir von Steinfresh® werden dem zu 100% gerecht. Unsere speziell gefertigten Sanierungsanlagen mit Steinfresh® Produkten und Werkzeugen ist für jede Art von Stein- und Holzflächen ausgerüstet. Zusätzlich bietet unser jährlicher Kundendienst den perfekten Service für dauerhaft gepflegte Flächen!

- Reinigung von Stein- und Holzflächen
- Aus ALT wird NEU - Ihr Partner in der Nähe
- Dauerhafter Schutz vor Algen und Flechten
- Steinfresh®-Kundendienst
- 100% Farbbrillanz
- Kostenlose Musterprobe bei Ihnen zuhause!





Steinpflege Altmann
Auf dem Kooten 40 • 56766 Ulmen

Paul Altmann

IHR PARTNER IN DER REGION!

JETZT ANRUFEN
02676 - 368 99 86

NICHT ERWÜNSCHT, ABER MÖGLICH

Die Politik weist erneute Schulschließungen weit von sich. Aber was, wenn das von Gesundheitsminister Lauterbach beschworene Corona-Szenario Wirklichkeit wird – sind die Schulen dieses Mal vorbereitet? Wir haben nachgefragt.

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium (GSG) Daun verfügt über die für Online-Unterricht erforderliche Technik: schnelles Internet dank Glasfaser-anschluss und ein für Schulen entwickeltes Softwarepaket. „Wir arbeiten bereits seit 2018 mit dem pädagogischen Netzwerk IServ und waren die zweite Schule in Rheinland-Pfalz, die sich dafür entschieden hat“, sagt Guido Grommes, stellvertretender Schulleiter des GSG. Die Software biete neben Mailadressen für alle Schüler und Lehrer eine interne Cloud, sowie Module zur Unterstützung des alltäglichen Unterrichts und der Administration der schuleigenen Computer. Hausaufgaben und Lösungen können dort ebenso einfach wie übersichtlich eingestellt werden. Auch Chats oder Videokonferenzen seien stabil möglich. „Diese Software hat sich als sehr hilfreich im Schulalltag erwiesen. ***Das war ganz besonders während*** der Pandemie der Fall, da der Austausch zwischen Lehrkräften und Schülern bestens unterstützt wird.“ In Gesprächen mit anderen Schulen der Region habe sich inzwischen gezeigt, dass diese Software stabiler laufe und sehr viel leichter zu bedienen sei als das vom Land inzwischen zur Verfügung gestellte System „SchulCampusRlP“, das auf dem Lernmanagementsystem Moodle basiere. „Deshalb haben sich auch die hiesige Realschule und das Thomas-Morus-Gymnasium für IServ entschieden“, so Grommes. Vor allen

„Jede Schule sollte einen technischen Assistenten vor Ort haben, der sich um die Hardware kümmert“, sagt Guido Grommes, stellvertretender Schulleiter des GSG.

Dingen sei SchulCampusRlP vor vier Jahren noch gar nicht in der Diskussion gewesen, insofern war diese Schule dem Land voraus.
Ganz reibungslos war jedoch der Ablauf während der Schulschließung infolge der Corona-Pandemie auch hier anfangs nicht. Als die Schule im Jahr 2020 schließen musste, haben sich die Lehrer zunächst untereinander fortgebildet, damit jeder von ihnen Unterricht aus der Ferne gestalten konnte. „Es ging darum, wie man sich mithilfe der Werkzeuge mit Schülern austauschen kann und wie Schüler gelöste Aufgaben abliefern können. Das ist mit diesem pädagogischen Netzwerk einfacher und übersichtlicher als im Anhang einer Mail.“
Auch die Anzahl der zur Verfügung stehenden Tablets habe ausgereicht. Nur fehle bis heute der technische Support. Grommes: „Es geht nicht nur um die vorhandene Hardware, sondern um die Pflege. Dazu bräuchten wir während der Unterrichtszeiten immer einen technischen Assistenten.“ Diesen Mangel sollte seiner Meinung nach die Politik lösen.
Im Rückblick ist Grommes überzeugt, dass diese Zeit letztlich einen großen Fortschritt für die digitale Zusammenarbeit an dieser Schule bewirkt hat. Dennoch hofft der stellvertretende Schulleiter, dass es nicht wieder zu Schulschließungen kommen wird: „Schule lebt von der Interaktion zwischen den Schülern und zwischen den Schülern und ihren Lehrern. Das alles geht leider verloren, wenn man sich nicht im Präsenzunterricht trifft.“

Perfekt für den Sommer!

DAUNER®
Wir sind Wasser.

Unsere erfrischend fruchtigen kalorienarmen Getränke!

Besonders geeignet für Ernährungsbewusste und Sportler. Die kalorienarmen Limonaden sind ein weiteres Highlight unseres Sortiments.

Auch unterwegs ein Genuss!

VEGAN

BIO nach EG-Öko-Verordnung

IFS Food

Ab demnächst verfügbar: Unser neuer Online-Shop mit Merchandiseartikeln rund um Dauner und das Radsport-Team.

DAUNER & DUNARIS QUELLEN GmbH & Co. KG · Maria-Hilf-Straße 22 · 54550 Daun in der Vulkaneifel
Tel.: 06592- 96980 · Fax: 06592-9698-25 · www.dauner-quellen.de · E-Mail: info@dauner-quellen.de

WIE LAUFEN DIE GESCHÄFTE,

HERR SCHMITZ?

Teil eines größeren und erfahreneren Anbieters zu werden, kann Sinn machen. Und es kann sogar die Karriere befördern – so wie bei Volker Schmitz, dem Niederlassungsleiter der Gebäudedienste Rudolf Weber in Pützborn.

Im Jahr 2018 wurde die Firma Scheppe Gebäudeservice von dem Essener Unternehmen Gebäudedienste Rudolf Weber übernommen, das in mehreren Bundesländern seine Dienste anbietet. Drei Jahre lief das Unternehmen weiter unter dem alten Namen, seit Januar fungiert es unter dem neuen – als eine von zwölf Niederlassungen. Volker Schmitz (51) aus Udler leitet seit fast zwei Jahren die Gebäudedienste Rudolf Weber mit Sitz in Daun-Pützborn. Der gelernte Service-Techniker für Heizung, Klima und Sanitäranlagen hat vor Jahren im Unternehmen Scheppe als Objektleiter angefangen und war dort zuletzt Bereichsleiter. Jetzt ist er zuständig für die Kundenakquise, den Vertrieb, das Controlling und die strategische Ausrichtung der gesamten Niederlassung vor Ort.

Von hier aus werden Kunden im Umkreis in einer Entfernung von teils mehr als 200 Kilometern bedient: Im Norden reicht das Gebiet bis nach Bonn, im Süden gehört das gesamte Saarland zum Einzugsbereich, bis zur Grenze nach Frankreich. Gut 430 – zumeist weibliche – Mitarbeiter arbeiten für die Dauner Niederlassung, davon sind 15 in der Verwaltung tätig. Die meisten arbeiten in Wohnortnähe und betreuen dort ein oder mehrere Objekte. Ein Schwerpunkt dieses Unternehmens ist die so genannte Unterhaltsreinigung: Durch die regelmäßige Pflege sollen Wert und Optik der Gebäude erhalten werden. Das geschieht in Büros, Toilettenanlagen und Fluren bei Firmenkunden. Auch öffentliche Auftraggeber wie die Kreis- und Verbandsgemeinde-Verwaltungen gehören zum Kundenkreis. In deren Auftrag hält Gebäudedienste Rudolf Weber sowohl Verwaltungsgebäude als auch Schulen und Kindergärten in Schuss. „Wir bieten außerdem noch Glas- und Fensterreinigungen an. Und besondere Sonderreinigungen gehören auch zu unserem Angebot“, sagt Schmitz. Dazu zählen die Grundreinigung von Gebäuden, Schimmelentfernung und vieles mehr. Auch Eventlocations werden von diesem Unternehmen gereinigt. So gehört die Arena in Trier neuerdings zum Kundenkreis der Dauner Niederlassung. „Wir übernehmen auch gerne das Eventmanagement und vertreiben die Tickets für Veranstaltungen“, ergänzt Schmitz.

Wie die Geschäfte seit der Übernahme laufen? „Wir sind im Aufwind“, sagt Niederlassungsleiter Schmitz. Die Zahl der Kunden habe zugenommen durch die professionellere Herangehensweise bei der Akquise und durch das deutlich vergrößerte Vertriebsgebiet. „Wir gehen das mit mehr System an als früher und nutzen andere Instrumente. Und wir bieten regelmäßig Schulungen an für das Personal.“ Auch die Anfragen aufgrund von Mundpropaganda hätten zugenommen. Sogar die Pandemie wirkte sich positiv aus, weil Kunden zusätzlich eine desinfizierende Reinigung angefragt haben: „Wir hatten deutlich mehr zu tun und konnten unseren Umsatz erhöhen.“ Inzwischen sind allerdings 90 Prozent dieser Zusatzaufträge wieder abbestellt worden.

Damit die Zeichen auch in Zukunft auf Wachstum stehen, fehlt diesem Unternehmen nur eines: ausreichend Mitarbeiterinnen. Die Personaldecke sei der entscheidende Faktor bei der Annahme weiterer Aufträge. Schmitz: „Wir könnten von jetzt auf gleich noch weitere 30 Teilzeit-Kräfte in unserem Einsatzgebiet beschäftigen.“

WITTE AUTOMOTIVE

Seit 1899 zeichnet sich WITTE Automotive durch kreative und innovative Lösungen im Bereich Schließ- und Verriegelungstechnik aus. Heute zählen wir zu den Technologieführern im Bereich mechatronischer Schließsysteme und investieren kontinuierlich in die Entwicklung innovativer Systemlösungen für Türen, Klappen, Interieur und Sitze. Gegenwärtig erzielen wir mit mehr als 5.000 Mitarbeitern an unseren Standorten in Deutschland, Tschechien, Bulgarien und Schweden einen Umsatz von deutlich über einer halben Milliarde EUR. Global sind wir mit unseren Partnern durch VAST in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten.

Am Standort Bitburg fertigen wir mit 180 Mitarbeitern qualitativ hochwertige Kunststoff-Spritzgießteile für Innovationen in Kunststoff. Vom Werkzeugbau über die Produktion in einem modernen Spritzgießmaschinenpark bis hin zur Montage beherrscht WITTE Bitburg eine Vielfalt an technischen Herausforderungen.

Berufliche Perspektiven in Bitburg:

- Instandhalter / Elektroniker / Mechatroniker (m/w/d)
- Werkzeugmacher (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker „Kunststoff- und Kautschuktechnik“ (m/w/d)
- Messtechniker (m/w/d)
- Fachkraft im Qualitätswesen / Serienqualität (m/w/d)
- Projektleiter / Ingenieure & Techniker im Bereich Industralisierung (m/w/d)
- Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Ausbildung ab 2023:

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker „Kunststoff- und Kautschuktechnik“ (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Wir bieten Ihnen:

- Spannende Herausforderungen in einem internationalen Arbeitsumfeld
- Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Bezuschussung einer Altersvorsorge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, 30 Tage Erholungsurlaub/Jahr
- Flexible Arbeitszeitgestaltung, bei der Sie Ihre Überstunden auf ein Gleitzeitkonto gutgeschrieben bekommen und Stunden- oder Tagweise abbauen können

Reichen Sie Ihre Bewerbung bitte nur über unser Bewerberportal ein.

WITTE Automotive - WITTE Bitburg GmbH
Ansprechpartner: Lena Weiler
Lilienthalstr. 11; 54634 Bitburg | www.witte-automotive.de

EIFEL ARBEITGEBER

MITSUBISHI MOTORS

Bestellstopp?
Wir liefern weiter!

Sofort verfügbar

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*
8 JAHRE FAHRBATTERIE GARANTIE*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Der Mitsubishi
Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS 4WD[1]
ab 40.590 EUR[2] Unverbindl. Preisempfehlung
- 4.500 EUR[3] Mitsubishi Elektromobilitätsbonus
- 4.500 EUR[4] Staatl. Innovationsprämie
- 1.600 EUR[5] Empfohl. Aktions-Rabatt, nur für BASIS

= 29.990 EUR
Rechnerischer Wert, es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+++. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet. Hinweis: Die KfZ-Steuer wird auf Basis der WLTP-Werte berechnet.

1 | Antrieb: 4WD 2.4 Benziner 72 kW (98 PS), Elektromotoren vorn 60 kW (82 PS) / hinten 70 kW (95 PS), Systemleistung 138 kW (188 PS) **2 |** Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic- Lackierung gegen Aufpreis. **3 |** Hierin ist bereits der vom Automobilhersteller zu tragende Anteil am Umweltbonus enthalten. Genaue Bedingungen auf **www.elektro-bestseller.de 4 |** Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA. **5 |** Empfohl. Aktions-Rabatt Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS[1] der MMD Automobile GmbH, Aktion gültig bis 31.08.2022.
Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

▶ Nähere Informationen erhalten Sie bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner:

AUTO KLOEP SEIT 197

Auto Kloep Inh. Heidi Servos
Fritz-von-Wille-Str. 2
54578 Kerpen
Telefon 06593/366
www.autokloep.de

---

16. - 24. September 2022

Tatort Eifel

DAS KRIMIFESTIVAL

Roter Teppich für Filmbranche & Krimifans

HIGHLIGHTS

Freitag, 16. September 2022, 20:00 Uhr
Eröffnungskonzert: Moka Efti Orchestra
Die original Big Band aus Babylon Berlin I Forum Daun

Sonntag, 18. September 2022, 19:30 Uhr
Fang den Mörder - Mit Susanne Pätzold
und Marius Jung I Rondell Gerolstein

Sonntag, 25. September 2022, 20:00 Uhr
In ewiger Freundschaft von Nele Neuhaus
Lesung mit Schauspieler Tim Bergmann
Eifel-Film-Bühne Hillesheim

Alle weiteren Veranstaltungen sowie Tickets zu allen Veranstaltungen unter www.tatort-eifel.de

Eine Veranstaltung des Landkreises Vulkaneifel und des Landes Rheinland-Pfalz

LANDKREIS VULKANEIFEL | RheinlandPfalz | KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

KLUG VERHANDELN

Noch immer verdienen Frauen in Deutschland im Durchschnitt gut 20 Prozent weniger als Männer in vergleichbarer Position. Ob das auch daran liegt, dass sie anders ticken, was sich auch auf Gehaltsforderungen auswirkt?

Gehaltsverhandlungen fallen vielen Menschen schwer. Kann es sein, dass besonders Frauen an dieser Stelle scheitern, weil sie von Natur aus eher tief als hochstapeln und vor allem: Weil sie als Mädchen bereits lernen, vor allem geliebt werden zu wollen? Meike Lenartz kennt das aus ihrem Arbeitsumfeld nicht: „Bei der Gehaltsverhandlung kommt es nicht auf das Geschlecht an. Und ich kenne aus diesem Unternehmen vor allem sehr taffe Frauen, die klare Ansagen machen können. Das gilt gewiss auch für solche Verhandlungen“, so die Personalentwicklerin der Volksbank RheinAhrEifel.

Allerdings weiß sie auch, dass dieses Unternehmen nach Tarif zahlt und dass von daher regelmäßig Steigerungen inbegriffen sind, um die niemand gesondert kämpfen muss. Das sei jedoch dann der Fall, wenn man es auf die nächst höhere Gehaltsstufe abgesehen habe: „Solch ein Gespräch sollte sehr gut vorbereitet sein“, sagt Lenartz. Wie kann Frau sich vorbereiten? Die Personalentwicklerin rät, die Argumente, die vorgetragen werden sollen, genau zu durchdenken. Es sei nicht ausreichend, eine Gehaltsforderung nur mit der Teilnahme an diversen Fortbildungen zu begründen. Vielmehr gehe es darum, wie man die dabei gewonnenen Erkenntnisse zum Wohl des Unternehmens umgesetzt habe

„Auf die Gehaltsverhandlung sollte sich jeder gut vorbereiten“, rät Meike Lenartz, Personalentwicklerin der Volksbank RheinAhrEifel.

und welchen Vorteil der Arbeitgeber jetzt ganz konkret habe: „Schauen Sie auf das, was Sie an Ihrem Platz jeden Tag vor der Fortbildung geleistet haben und was Sie jetzt leisten. Dabei geht es auch um die fachlichen und die persönlichen Fähigkeiten. Also beispielsweise auch darum, dass Sie jetzt strukturierter arbeiten können“, sagt Lenartz.

Und wenn es Frauen dennoch schwerfällt, die konkrete Forderung als Summe zu benennen? Dann sollten sie das üben: „Ist der Chef männlich sollte man das mit einem männlichen Bekannten, vielleicht sogar mit einem Unternehmer aus dem Freundeskreis oder der Familie trainieren. Geht es um eine Chefin, dann kann man das eher mit einer Frau ausprobieren.“

Sie hat auch einen Tipp für jene Frauen, die beim ersten Gegenargument leicht der Mut verlässt: ein Coaching in Sachen Argumentation. „Dort kann man herausfinden, woher die Angst davor kommt, die eigene Meinung zu vertreten. Und man lernt, wie man konkrete Ziele argumentativ ansteuern kann.“ Zudem sollten sich Frauen bereits vor dem Gespräch mit dem Chef einen Kompromiss überlegen – mehr Freizeit oder die Möglichkeit zum Homeoffice könnten schließlich auch ein Gewinn für das Leben sein. Meike Lenartz hofft, dass Frauen weiter für die Lohngleichheit kämpfen. Denn solche Unterschiede sollten möglichst bald der Vergangenheit angehören.

1200 € TANKGUTSCHEIN[1] VON PEUGEOT

Abb. zeigt nicht angebotene Beispielfahrzeuge.

PEUGEOT

SO GEHT TANKRABATT!

[1]Beim Erwerb eines PEUGEOT 308, 308 SW, 508, 508 SW, 2008, 3008, 5008 mit Benzin- und Dieselmotor bis zum 31.08.22 schenkt Ihnen PEUGEOT zusätzlich einen Tankgutschein im Wert von 1.200,00 €, einzulösen bei allen teilnehmenden TotalEnergies-Tankstellen in Deutschland. Drei Jahre gültig ab Aktionsbeginn 01.07.2022, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, eine Übertragung oder Verkauf an Dritte ist ausgeschlossen.

Automobile JUNK
Peugeot-Vertragspartner in Daun

Automobile Junk Inh. Willi Junk
Alter Neunkirchener Weg 10,
54550 Daun
www.automobile-junk.de,
info@automobile-junk.de

video produktion

- werbespots
- imagefilm
- produktvideos
- erklärfilme

...machen wir!

konzept'92
WERKSTATT FÜR KOMMUNIKATION

Gerolstein | Tel. 06591 95600
www.konzept92.de

DAS GROSSE UNBEHAGEN

Pandemie, Krieg, Energiekrise, Inflation: Unsicherheit macht sich breit. Wie schauen die Menschen heute in die Zukunft? o7 hat sich umgehört.

Peter Müller aus Daun ist Rentner. Als vor 40 Jahren in seinem Wohngebiet die Erdgasleitung verlegt wurde, ist auch er auf diese „saubere“ Energie umgestiegen. Vor zehn Jahren hat er sich wieder für eine sparsame Gastherme entschieden. Zudem habe er die Isolierung nicht nur außen, sondern auch innen angebracht. Wegen der angespannten Lage verfolgt er jetzt täglich die Meldungen: „Im Moment werden nur 20 Prozent der möglichen Gas-Menge über Nord Stream 1 aus Russland geliefert. Das könnte im Winter eng werden.“ Er geht davon aus, dass sich der Preis im kommenden Jahr mindestens verdreifachen wird. Ob er das verkraftet? „Bestimmt gibt es Rentner, denen es schlechter geht. Es ist aber

Aus Sicht von Peter Müller, Rentner aus Daun, könnten die erneuerbaren Energien zur Rettung werden.

in jedem Fall schmerzhaft, wenn man sein mühsam erspartes Geld für die gleiche Leistung opfern muss.“ Hinzu kommt die Sorge, dass womöglich gar kein Gas geliefert wird. Um dann nicht in der Kälte zu sitzen, hat er das Projekt Pelletofen gestartet. Auch das geht nicht spurlos an seinem Geldbeutel vorbei: „Das ist eine Maßnahme, mit der ich hoffentlich langfristig Gas einsparen werde“, sagt Müller.

Aus seiner Sicht holt uns jetzt das ein, was uns die „vielgepriesene Angela Merkel“ hinterlassen habe. Dazu gehört für den Rentner auch die Tatsache, dass unsere Gaspeicher an das Putin-Regime verkauft wurden: „Wenn man sein bestes Porzellan hergibt, dann hat man eben nichts mehr, woraus man Kaffee trinken kann.“ Mit Blick auf die Zukunft müssten wir diese Abhängigkeiten beenden. „Wir müssen den Weg zu erneuerbaren Energien gehen, wie die Grünen ihn propagieren. Nur das kann uns in eine sichere Zukunft führen.“ Das sei eine Mammutaufgabe – für die Politik und für die Gesellschaft.

Christine Müsch-Schrörs, die als Bäcker- und Konditormeisterin Ihre Bäckerei in Alflen mit fünf Filialen betreibt, sagt, sie hätte schon Corona für schlimm gehalten: „Wie kann es denn sein, dass ein Diktator heute die ganze Welt durcheinanderbringt? Wir haben den Krieg, die Existenzängste und leben mit einem großen Unbehagen.“ Auch sie leidet unter den hohen Energiekosten, obwohl sie die Backöfen mit Öl und Strom betreibt und das Gebäude eine Ölheizung hat. Die Spritpreise machen die Verkaufs- und Auslieferungsfahrten um ein Drittel

„Wir leben mit einem großen Unbehagen“, sagt Christine Müsch-Schrörs, Inhaberin der Bäckerei Müsch in Alflen.

teurer. Alle zwei Monate muss sie Heizöl tanken, das sei fast auf den dreifachen Preis gestiegen. Zudem ziehe die Erhöhung des Mindestlohnes auf zwölf Euro eine Anpassung

Attraktive
Arbeits- und Ausbildungsplätze im Krankenhaus Daun

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN

Als Krankenhaus der Regelversorgung mit 630 Mitarbeitern/innen versorgen wir jährlich rund 10.000 Patient/innen stationär sowie rund 35.000 Patient/innen ambulant und leisten hiermit einen wichtigen Beitrag für die medizinische Versorgung in der Region Vulkaneifel. Unser Haus verfügt über:

6 Fachabteilungen • Zentrale Notaufnahme • Herzkathaterlabor • 5 OP-Säle
Medizinisches Versorgungszentrum mit 5 Praxen • 3 externe Facharztpraxen

Als großer Ausbildungsbetrieb verfügen wir unter anderem in unserer Pflegeschule in der Trägerschaft der „Katholisches Bildungsnetzwerk für Pflegeberufe Eifel-Mosel GmbH“ über ca. 200 Plätze für die Ausbildung in den Pflegeberufen und arbeiten in Kooperation mit vielen regionalen Ausbildungspartnern zusammen.

Wir sind zertifiziert nach:

DGG

euPREVENT | EMR
crossing borders in health

TRAUMAZENTRUM
TraumaNetzwerk DGU® Z12002

Wir suchen (m/w/d)

- Pflegefachkräfte
- Mitarbeiter für die ZNA
- Assistenzärzte
- Pflegedienstleitung
- Mitarbeiter für die Großküche
- Diabetesberater

Wir bilden aus (m/w/d)

- Generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann
- Altenpflegehelfer
- Anästhesietechnischer Assistent
- Operationstechnischer Assistent
- Medizinischer Fachangestellter
- Kaufmann im Gesundheitswesen

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Personalabteilung
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun
personal@krankenhaus-daun.de

Weitere Informationen unter
www.krankenhaus-daun.de
www.pflegeschule-daun.de
www.pflegeausbildung-eifelmosel.de

Telefon: 06592/715-0

der übrigen Löhne nach sich. Die Preise für Rohstoffe schlagen auch zu Buche. Und dann sei da immer noch Corona: „In diesem Jahr hatte ich schon 20 infizierte Mitarbeiter, das sind fast 40 Wochen, in denen der Lohn weiterläuft."
Die Preise für Weizenbrötchen hat sie vor einigen Monaten um zwei Cent erhöht; die Brote sind 15 Cent teurer geworden. Sie weiß, dass die Inflation jeden Endverbraucher trifft. Deshalb fürchtet sie die Reaktion auf ihre nächste Preiserhöhung: „Die Kunden werden sich fragen, ob ihnen das Brötchen vom Bäcker das Geld wert ist, oder ob sie zum Billigprodukt im Discounter greifen", sagt Müsch-Schrörs. In Zukunft könnte sie sich teilweise von fossiler Energie verabschieden, indem sie sich um die Wärmerückgewinnung kümmere und eine Photovoltaikanlage anbringe. Das kostet aber Geld und wird sich kaum noch amortisieren bis sie in den Ruhestand geht: „Wenn ich einen Nachfolger hätte, dann würde ich das machen. Aber der ist noch nicht in Sicht." Einen Teil ihrer Altersversorgung hat die 57-Jährige wegen der Pandemie ins Unternehmen gesteckt. Auch deshalb sei sie darauf angewiesen, dass die Bäckerei weiterhin Gewinne erzielt. Deshalb ist sie froh, dass sie so viele junge Mitarbeiter beschäftigt.
Sebastian Reif (32) kann ebenfalls ein Liedchen singen über die Folgen der derzeitigen Krisen. Der Landwirt aus Katzwinkel hat vor Jahren den elterlichen Betrieb mit Milchwirtschaft und Ackerbau übernommen. Jetzt treffen ihn nicht nur die senkrecht steigenden Kosten beim Diesel. Der sei fast doppelt so teuer und das mache sich bei einem Verbrauch von fast 20.000 Litern pro Jahr bemerkbar. Düngerpreise hatten sich im Frühjahr sogar verdreifacht im Vergleich zum Vorjahr.
Reif: „Ich habe die gleiche Düngermenge ausgebracht, aber ich werde gewiss weniger ernten als im Vorjahr." Wegen der anhaltenden Trockenheit sei sein Getreide jetzt „notreif". Er müsse also vorzeitig ernten und das führe immer zu Verlusten. Sollte Russland den Gashahn komplett zudrehen, könnte es

Sebastian Reif, Landwirt in Katzwinkel, hofft auf mehr Wertschätzung für regionale Produkte.

im kommenden Jahr bei Düngern sogar Mangel geben. Reif füttert seine Kühe außer mit eigenem Getreide mit Rapsschrot. Auch diese Kosten hätten sich um die Hälfte erhöht. Zwar seien die Milchpreise im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, könnten aber jederzeit wieder fallen: „Die Milch wird zum großen Teil zu Milchpulver verarbeitet und so für den Export vorbereitet. Dazu braucht es auch Gas", sagt der Landwirt. Wenn sich die Produktion für die Molkerei nicht mehr rechnet, könnte der Milchpreis fallen, so fürchtet er. Der Markt sei unberechenbar.
Dabei hatte Sebastian Reif bereits in die Zukunft investiert: Auf dem Dach seiner Maschinenhalle wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert, die Strom ins Netz speist. Jetzt plant er weitere Anlagen für den eigenen Bedarf – für die Melkanlage, für die Kühlung der Milch und für die Heizung des Hauses, in dem er mit seinen Eltern lebt. Ob er sich vorstellen kann, bis zur Rente Landwirt zu bleiben? „Ja, das ist mein Ziel, ich liebe meine Arbeit. Aber natürlich muss sich das auch rechnen." Er hofft, dass durch diese Krise die Wertschätzung für regionale Lebensmittel steigen wird.
Dennis Zimonczyk (18) aus Boverath gehört zu denen, die ihr ganzes Leben noch vor sich haben. Er hat gerade Abitur gemacht, die Koffer sind schon gepackt. In der Nähe von Siegen möchte er ein duales Studium im Fach Mechatronik absolvieren. Dann werden ihn die Energiepreise erstmals persönlich treffen – beim Heizen und beim Autofahren. Er sieht

„Das nimmt mir einen Teil meiner Motivation", sagt Dennis Zimonczyk (18) aus Boverath.

die Krisen so: „Bei Putin weiß niemand, wie weit er gehen wird. Und für die Landwirtschaft wird es auch schwierig angesichts der Dürren und Überschwemmungen durch den Klimawandel. Ich kann mir vorstellen, dass wir in Deutschland häufiger Nahrungsmittelknappheit haben werden. Und wenn in afrikanischen Ländern Menschen hungern, werden sie bei uns Hilfe suchen." Eigentlich hat er sich das Leben so vorgestellt, dass er nach der Ausbildung eine sichere Arbeitsstelle findet, eine Familie gründet, ein Haus baut und in Frieden leben wird. Und jetzt? „Aktuell würde ich angesichts der Preise eher vermuten, dass es bei einer kleinen Wohnung bleiben wird."
Er sieht auch, dass wir unfassbar viel Geld ausgeben müssen – um die Bundeswehr auszustatten, um das Klima zu retten und um Armut zu verhindern. Ein Großteil davon wird seine Generation tragen müssen. Ob ihm das Schweißperlen auf die Stirn treibt? „Was ich in den Nachrichten höre, das macht mich sehr nachdenklich. Es geht mir nicht wirklich schlecht, aber es nimmt mir einen Teil meiner Motivation."

Mittelalter, Fantasy, Souvenirs

Wolf's Erlebniswelt
der etwas andere Laden

Felsenkeller mit Fantasywelt,
in dem Elfen, Feen, Einhörner und Drachen nicht nur die Kinder begeistern.

Altbau von 1748:
Umfangreiche Ausstellung von Schmuck, Schwertern, Messern, Gewändern uvm. für die Erwachsenen.

www.wolfserlebniswelt.de

Niedermanderscheider Straße 5 · 54531 Niedermanderscheid

Weil´s um mehr als Geld geht ...

Kurfürstenstraße 41
54531 Manderscheid

06531 959-3030
info@sparkasse-emh.de

Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück

Burgenverein Manderscheid e.V. 2022

27. und 28. August — Historisches Burgenfest
11. September — Tag des offenen Denkmals
15. und 16. Oktober — Die lebendige Burg
26. und 27. November — Burgenweihnacht

www.burgenverein.de info@burgenverein.de

PHYSIO therapie
Karin Plei-Jendryssik & Team
Mit uns im Gleichgewicht

Therapieangebote:

- Krankengymnastik/ Manuelle Therapie
- KG-ZNS nach Bobath und PNF
- KG-Gerät/Med.Trainingstherapie
- Fango-Heißluft-Eis-Ultraschall
- Manuelle Lymphdrainage/ Kompressionsbandagierung
- Klassische Massagen/ Bindegewebsmassagen
- ärztl. verordnete Hausbesuche

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen : **Physiotherapeuten** (m/w/d) in VZ oder TZ

KURHAUS · 54531 Manderscheid · 06572/1345 · www.physio-plei.de

BLUMEN Gröhsges

IHR PARTNER IN SACHEN BLUMEN

- Hochzeitsfloristik
- Grabpflege
- Trauerfloristik
- Blumen Kurier

Pelm · Prüm · Manderscheid · Trier
Tel.: 06572 - 932696 · www.blumen-groehsges.eu

Heidsmühle

EIFEL GASTGEBER

Neue Kollegen gesucht !

Für unser Hotel und Restaurant suchen wir in allen Bereichen neue Kollegen in Vollzeit, Teilzeit oder als Minijobber.

Sie arbeiten auch gerne am Wochenende, sind belastbar und der Umgang mit Gästen und Kollegen macht Ihnen Freude? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Hotel Heidsmühle, Tobias Stadtfeld
Mosenbergstr. 22, 54531 Manderscheid, post@heidsmuehle.de

„Der Andalusier Jaleo zu meiner Linken begleitet mich schon fast ein Vierteljahrhundert", sagt Daniela Schmitgen. Rechts neben ihr Ocho, der ihrer Freundin gehört.

WARUM UNS DAS PFERD BEWEGT

Dass wir sind, wer wir sind, haben wir in vielerlei Hinsicht Pferden zu verdanken. Sie haben Herrscher bei ihren Heldentaten getragen und uns schwere Arbeiten abgenommen. Vor allem haben sie uns immer fasziniert – warum eigentlich?

Daniela Schmitgen (57) ist vom Pferd fasziniert, seit sie denken kann: „Es ist so ein großes und ein so viel stärkeres Wesen als wir. Und trotzdem hört es sogar auf ein Kind." Pferde seien sehr soziale und empathische Wesen und würden die Menschen direkt widerspiegeln, die gerade mit ihnen zusammen sind: „Ob der Mensch gute Laune hat, ob er schlechte Laune hat, ob er wütend ist und laut, oder traurig und leise – das sieht und spürt das Pferd und es reagiert darauf." Pferde können binnen weniger Sekunden menschliche Emotionen entschlüsseln und sogar unsere Gesichtsausdrücke unterscheiden. Und auch sie selbst verfügen über 17 dokumentierte verschiedene Gesichtsausdrücke, vier mehr als einer unserer nächsten Verwandten: der Schimpanse. „Wichtig ist, was sie zusätzlich zur Mimik machen – ob sie aufmerksam die Öhrchen spitzen oder ob sie einem das Hinterteil zuwenden", so Schmitgen. Letzteres könne eine Vorstufe von Drohen bedeuten.

Während der Ferien ist die Heupenmühle immer ein beliebtes Ziel für Kinder.

Wer ein Pferd nicht gut behandele, erhalte sofort eine passende Antwort darauf. Die kann auch mal schmerzhaft ausfallen, wenn das Pferd buckelt oder hochsteigt. Auf Dauer könne der Umgang mit ungeeigneten Menschen Pferde krank machen, sagt die Fachfrau. Umgekehrt wüssten die Tiere genau, wann sie besonders vorsichtig sein müssen: „Pferde mit schwierigem Temperament werden oftmals lammfromm, sobald ein Kind draufsitzt." Das sei der Grund, warum Pferde auch in der Therapie eingesetzt werden könnten.

Schmitgen kennt sich aus – nicht nur weil sie ab der Grundschulzeit am Niederrhein bereits häufig ihre Ferien hier auf dem Reiterhof in Müllenbach verbracht hat. Die Diplom-Biologin und Pferdewirtin leitet bereits seit mehr als 20 Jahren den Hof mit insgesamt 30 Pferden. Hier bekommen Kinder und Erwachsene Reitunterricht; besonders im Sommer ist er beliebtes Ferienziel: „Zu uns kommen Kinder aus ganz Deutschland. Manche der kleinen Gäste leben in den USA oder in Italien." Das seien Kinder ehemaliger Reitschüler, die danach ausgewandert sind und jetzt ihre Kinder schicken.

Was lernen Kinder hier im Umgang mit Pferden? „Wichtig ist, dass sie eine Führungsposition haben. Das ist für Kinder oft eine neue Erfahrung, die sie in ihr Leben mitnehmen." Diese Beziehung gelte es spielerisch aufzubauen und ohne jede Gewalt. Anfangs ist eine Helferin dabei, die als Dolmetscherin zwischen Pferd und Kind agiert: „Sie achtet darauf, in welcher Führposition das Kind zum Pferd geht und dass das Pferd ihm nicht zu nah kommt. Umgekehrt vermittelt sie dem Kind, wie das Pferd reagiert, wenn beispielsweise die Fellpflege an bestimmten Stellen zu arg kitzelt." Das Kind lerne die gewisse Körpersprache, die ein Pferd versteht. Das sei der große Unterschied zu den meisten Reitschulen, wo Kinder ankommen, sich kurz auf das Pferd setzen und dann wieder nachhause fahren: „Bei uns leben die Kinder den ganzen Tag mit ihrem Pferd. Sie holen ihr Pony von der Wiese, putzen und satteln es selbst und üben auf dem Reitplatz." Eine Woche auf diesem Hof bringe den Kindern oft mehr als ein halbes Jahr wöchentlicher Reitstunden.

Die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank in Manderscheid hautnah!

Sven Lanser, Martina Lichter, Denise Plein, Sonja Weber-Küsters, Michael Schmitz (v.l.n.r.).

Wir haben die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank in Manderscheid besucht und mit den Mitarbeitern vor Ort gesprochen.

Frau Plein, wie lange sind Sie bereits Teilmarktleiterin und was macht für Sie den Standort Manderscheid aus?
Denise Plein: Nachdem ich selbst 8 Jahre in der Kundenberatung für unser Haus tätig war, habe ich 2017 die Teamleitung u.a. für Manderscheid übernommen.
Das Team ist für mich eine tolle Mischung aus jahrelanger Erfahrung, Frische und Spaß bei der Arbeit, um jeden Tag das Beste für unsere Mitglieder und Kunden zu leisten. Das Team hat sich in den letzten Jahren durch Renteneintritte zweier langjähriger Mitarbeiter stark verjüngt. Und dennoch können wir auf jahrelange Erfahrung in der Kundenbetreuung zurückgreifen.
Herr Schmitz ist bereits seit über 25 Jahren für uns tätig und zeichnet sich durch ein sehr vertrauensvolles Verhältnis zu unseren Mitgliedern aus.
Herr Lanser und Frau Weber-Küsters brachten den „Blick von außen" mit herein, den ich ebenfalls als sehr wichtig erachte, um konkurrenzfähig zu bleiben. Allen liegen ihre Kunden sehr am Herzen und ihnen ist es wichtig, über das übliche Maß hinaus aktiv Beratungsimpulse an sie zu geben.
Frau Lichter ist als erste wichtige Anlaufstelle am Service immer mit hoher Fachkompetenz und einem Lächeln auf den Lippen für unsere Mitglieder da.

Was wünschen Sie sich für Ihre Filiale in Manderscheid?
Denise Plein: Ich bin sehr stolz auf die Entwicklung der Filiale und wünsche mir, dass unsere Kunden hochzufrieden bleiben und wir noch lange am wichtigen Standort Manderscheid vertreten bleiben können. Das kann uns gelingen, indem täglich weitere Neukunden unsere starke Beratungsqualität in Anspruch nehmen und wir so als Gemeinschaft wachsen.

Frau Lichter, was ist Ihre Aufgabe in der Filiale?
Martina Lichter: Als Genossenschaftsbank sind wir anders als andere Banken. Die Bank gehört unseren Mitgliedern. Sie mit all unseren Möglichkeiten zu fördern ist unser zentraler Auftrag. Ich habe Freude an der Kommunikation und dem Umgang mit unseren Kunden und Mitgliedern und bin motiviert, den bestmöglichen Service zu leisten.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Manderscheid und der Eifel?
Martina Lichter: Wir leben da, wo andere Urlaub machen. Ich bin selbst zertifizierte Wanderführerin und bin an den Wochenenden regelmäßig auf den wundervollen Wanderwegen unterwegs und genieße die traumhaften Fernsichten, die Bachtäler und den Blick auf die Maare mit meinen Gruppen.

Herr Lanser, Sie sind selbst ein Kind der Eifel wie kamen Sie 2020 nach Manderscheid in die Filiale?
Sven Lanser: Da ich meiner Heimat sehr verbunden bin, war ich sehr froh, dass ich 2020 durch eine offene Stelle die Chance hatte, nach Manderscheid wechseln zu können. Der familiäre Umgang im Team und mit unseren Kunden bekräftigt diesen Wechsel jeden Tag.

Frau Weber-Küsters, Sie sind nun seit gut einem Jahr neu ins Team gestoßen. Wie haben Sie sich eingelebt? Was gefällt Ihnen besonders gut im Team?
Sonja Weber-Küsters: Sehr gut, ich hab sehr viel Freude an meiner Arbeit, fühle mich hier sehr gut aufgehoben und bin angekommen. Wir sind ein kleines Team und pflegen einen angenehmen und respektvollen Umgang miteinander. Gegenseitige Unterstützung, offene Kommunikation und gemeinsame Zeit sind jedem Einzelnen sehr wichtig.
Jede Woche kocht ein Kollege in der Mittagspause fürs Team, was für uns schon zu einem festen Ritual geworden ist. Das hat es uns leicht gemacht, in relativ kurzer Zeit als Team zusammenzuwachsen.

Warum haben Sie sich seinerzeit für die Kundenberatung entschieden?
Sonja Weber-Küsters: Es macht mir Spaß, mich auf Menschen einzustellen. Lösungen für die jeweilige Situation unserer Kunden zu erarbeiten und auf deren Bedürfnisse einzugehen. Dabei steht immer der Mensch im Mittelpunkt meiner Arbeit.

Herr Schmitz, Sie sind nunmehr das „Urgestein" der Filiale und am längsten vor Ort. Was schätzen Sie an der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG und insbesondere an Ihrer Filiale ?
Michael Schmitz: Ich habe die Bank bisher als absolut loyalen Arbeitgeber wahrgenommen, der speziell auch in Krisenzeiten nah am Mitarbeiter dran ist und stets das Rüstzeug zur Ausübung meiner Tätigkeit als Kundenberater zur Verfügung stellt.
Da ich aus der hiesigen Region komme und auch fest verwurzelt bin, bin ich froh, sehr heimatnah in der Filiale Manderscheid arbeiten zu können. Hier kennt jeder jeden und man begegnet sich auf partnerschaftlicher Augenhöhe.

DER MENSCH IM MITTELPUNKT.

Kurfürstenstr. 66
54531 Manderscheid
Telefon: 06572 4212
E-Mail: info@vvr-bank.de

Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG

Advertorial

MANDERSCHEID WIRD ALPIN

Das Eifelstädtchen Manderscheid erfreut sich großer Beliebtheit – nicht nur bei den Gästen, die zur Erholung hierherkommen. 1.400 Menschen leben hier. Tendenz: steigend.

Lukas Fuhrmann (22) ist in Manderscheid aufgewachsen. Von Kindesbeinen an ist er Mittelalter-Fan und sehr heimatverbunden. „Diese Landschaft, die faszinierende Geschichte der beiden Burgen – dieses Einzigartige kann man nicht irgendwo anders finden." Seit fast zwei Jahren spielt er deshalb jetzt die Rolle des Burgherrn. Wie es sich für den Burgherrn gehört, wohnt er gleich hinter der Außenmauer und führt auf Anfrage im passenden Gewand Besuchergruppen durch die Niederburg. Dann erzählt er Geschichte und Geschichten rund um das alte Gemäuer – etwa die Sage von der Grafentochter Margareta: „Sie soll sich damals in den Knecht Hugo verliebt haben, was nicht standesgemäß war. Eines nachts beim Tête-à-Tête wurden sie erwischt, woraufhin der Graf den Knecht gleich am höchsten Baum aufknüpfen ließ. Die Tochter wurde im Turm eingemauert", sagt Lukas. Im vergangenen Jahrhundert habe man tatsächlich dort ein weibliches Skelett entdeckt. Noch heute soll der Geist der Grafentochter an eiskalten Vollmondnächten durch die Burg schreiten.

Im historischen Gewand mit den Farben Manderscheids repräsentiert Burgherr Lukas (bürgerlich Lukas Fuhrmann) seit zwei Jahren die Niederburg in Manderscheid.

„Ich bin ein Landmensch und würde mich in der Großstadt nicht wohlfühlen", sagt Nadine Jungels.

Stadtbürgermeister Günter Crämer ist froh, dass seine Stadt den Einwohnern und den Gästen neben dem Heimatmuseum so viel zu bieten hat.

Nicht in der Burg aber in der Stadt lebt Nadine Jungels (40) mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern. Auch sie hat immer in der Stadt oder in der Nähe gelebt. Auch sie käme nicht auf die Idee von hier wegzugehen: „Ich bin hier verwurzelt. Familie und Freunde leben hier, ich fühle mich sehr wohl – für mich gibt es keinen Grund wegzuziehen." Verwurzelt ist sie beispielsweise im Musikverein. Sie spielt nicht nur Klarinette seit sie zehn Jahre alt ist, sie ist seit zwei Jahren die Vorsitzende des Vereins. Mit ihrem Mann zusammen hat sie ein Haus im Städtchen gebaut.

Fragt man Stadtbürgermeister Günter Crämer, dann liegt es auch an der Infrastruktur, dass viele der jungen Menschen gerne in Manderscheid bleiben möchten. Zwei Seniorenheime, ein Ärztehaus, der Kindergarten, die Grundschule und eine Realschule plus, Discounter, eine Gärtnerei und gastronomische Betriebe, die eine Vielzahl von Gästen bewirten, gehören dazu. Damit junge Menschen auch künftig bleiben können, dafür schafft die Stadt jetzt die Voraussetzung: „Wir sind bemüht, neue Baugrundstücke auszuweisen. Während der Corona-Krise sind die letzten acht allesamt verkauft worden", sagt Crämer. Einziges Manko sind aus seiner Sicht die gastronomischen Betriebe, die keine Nachfolger finden. Zwei Restaurants und ein Hotel stehen aus Altersgründen leer. Dabei wartet die Stadt jetzt sogar mit einem Klettersteig auf, der alpinen Vorbildern in Nichts nachsteht, und vor allem junges Publikum anlockt. In drei Etappen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden lassen sich 1.000 Höhenmeter überwinden – die großartige Aussicht auf die Landschaft ist inklusive.

Gerade bereitet sich die Stadt auf das Historische Burgenfest vor, das am letzten Augustwochenende Menschen von Nah und Fern anlockt. Dann wartet die Niederburg mit Handwerkermarkt und allerhand mittelalterlichem Spektakel auf. Und Burgherr Lukas wird dieses Mal beim Ritterturnier eine Rolle übernehmen.

Knackige Kletterpassagen. Absolutes Abenteuer.

BURGEN KLETTER STEIG

„Der BurgenKletterSteig ist der beste, außer alpine Klettersteig Deutschlands!“ (Kletterbuchautor Axel Jentzsch-Rabl aus Tirol)

Der Manderscheider BurgenKletterSteig

Ein einmaliges Natur-Erlebnis rund um die spektakuläre Kulisse der Manderscheider Burgen.
Der BurgenKletterSteig besteht aus drei Etappen, die jeweils einzeln oder verbunden durch kurze Wanderpassagen erlebt werden können.

Toureninfos

200 Hm
3 Std.

Diff. B/C bis D

GESUNDLAND VULKANEIFEL

www.burgenklettersteig.de

FLIESENFACHGESCHÄFT
MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister
Austellung • Beratung • Verkauf • Verlegung

Im Bungert 3 • 54552 Schalkenmehren
Tel.: 06592-980444 • info@fliesenleger-schmitz.de

www.fliesenleger-schmitz.de

BEDACHUNGEN
TIMO KRÖWER

Dachdecker- und Klempnerarbeiten aus Meisterhand

Grafenstraße 15 · 54531 Manderscheid
Tel. 06572 929698 · t.kroewer@t-online.de

Die nächste
orange7
erscheint am
01. Oktober 2022

Anzeige

GENERATION SMARTPHONE

Der französische Hersteller Peugeot schickt seinen Neuen in der Kompaktklasse gerade als Kombi zu den Händlern. Zu bieten hat der 308 neben seinem schnittigen Profil großartige Jurybewertungen.

Noch bevor er bei den Händlern in der Region ankam, gab es bereits frohe Kunde: Der Peugeot 308 wurde zur „GERMAN CAR OF THE YEAR 2022“. Inzwischen konnte sich der kompakte Franzose auch beim weltweit begehrten „RED DOT DESIGN AWARD“ behaupten. Für Haico van Luyt, Geschäftsführer von Peugeot Deutschland, Grund zur Freude: Besser kann es zum Verkaufsstart gar nicht laufen. Gefallen fanden die Juroren an dem neuen Gesicht, das der 308 als erstes Modell trägt: Der große steil gestellte Kühler vorne mit dem Markenzeichen, das Peugeot erstmals als Wappen dreidimensional zeigt. Hinzu kommt das Design, das diesen Vertreter der Golfklasse in die Moderne bugsiert. Gefallen hatte auch die „Power of Choice“-Strategie des Herstellers: Kundinnen und Kunden haben die Wahl zwischen verschiedenen Motorisierungen. Bei Automobile Junk in Daun lässt sich der Kombi gerade als Diesel GT mit Automatik-Getriebe testen.

Wer innen Platz nimmt, der wird sich wundern, wie viel größer der Fahrgastraum wurde und wie klein hingegen der Lenker: Unten und oben abgeflacht öffnet er den Blick für das Kombielement, das oberhalb des Lenkers zusehen ist. Das i-Cockpit bietet jedem Fahrer die Möglichkeit, es individuell einzurichten. Man gewöhnt sich schnell daran, dass jetzt nichts mehr den Blick auf die Fakten stört. Auch der intuitiv bedienbare zehn Zoll große Touchscreen in der Mittelkonsole macht es den Insassen auf den vorderen Plätzen leicht: Wer keine Lust hat lange zu tippen, der kann einfach die Sprachsteuerung nutzen. Dazu genügt ein kurzes: „okay, Peugeot“, und danach versteht er ganz normale Sprache.

Los geht’s – auf Knopfdruck. Otmar Anschütz, Verkaufsberater bei Automobile Junk in Daun, freut sich, den neuen Kompakt-Kombi vorführen zu können: „Das ist ein sehr modernes und dynamisches Fahrzeug, das sicher auch die Generation Smartphone überzeugen wird.“ Dass Assistenzsysteme aus der Oberklasse ihren Weg in den Kompakten gefunden haben, wird aus seiner Sicht den Verkauf befördern. Zudem hat Peugeot dafür gesorgt, dass diese noch mehr können als bisher: Die Verkehrszeichenerkennung erkennt mehr als nur Geschwindigkeiten und die „Active Safety Brake Plus“ schützt bei Nacht nicht nur Radfahrer vor einer Kollision.

>> Info

Hersteller: Peugeot

Modell: 308 SW

Lackierung:
Perlmutt Weiß

Ausstattung: GT

Dieselmotor: BlueHDi 130

Hubraum: 1.499 Kubikzentimeter

Leistung: 96 kW / 131 PS

Höchstgeschwindigkeit: 225 km/h

Getriebe: EAT 8 / 8-Gang-Automatik

Verbrauch kombiniert nach WLTP:
5,1 Liter Diesel/100 km

CO_2-Emissionen kombiniert:
134 g/km

Preis Basismodell (brutto):
31.450,00 Euro

Preis Testausstattung (brutto):
44.000,00 Euro

„Der neue Peugeot 308 in dieser Ausstattung als Kombi macht in jeder Lebenslage Spaß“, sagt Otmar Anschütz, Verkaufsberater bei Automobile Junk in Daun.

Automobile JUNK
Peugeot-Vertragspartner in Daun

Alter Neunkirchener Weg 10
54550 Daun
Tel: 06592-96160
Fax: 06592-961666
E-Mail: info@automobile-junk.de
Homepage: www.automobile-Junk.de

Fleischereifachgeschäft - Partyservice

Metzgerei Schneider GmbH

- feine Fleisch- & Wurstwaren
- Partyservice
- Metzger-Imbiss
- tel. Bestellung

Frische Qualität aus regionaler Schlachtung und eigener Produktion

56823 Büchel • Tel. 02678-247
56812 Cochem-Brauheck • Tel. 02671-917919

EIFEL

Regionalmarke EIFEL – Ihre Qualitätsmarke in der Region

Das verlässliche Zeichen für Regionalität, Qualität und Transparenz.

Wir stehen für nachhaltiges Wirtschaften in den Bereichen:

EIFEL ARBEITGEBER
- Moderne, regionale Unternehmen
- Zukunftsorientiertes Personalmanagement

EIFEL ENERGIE
- Regenerative und regionale Erzeugung
- Umwelt- und Ressourcenschonung

EIFEL GASTGEBER
- Gelebte Gastlichkeit und guter Service
- Regionale Speisen und Getränke

EIFEL PRODUZENT
- Regionale Produkte
- Qualität aus Land-, Forstwirtschaft und Handwerk

Regionalmarke EIFEL GmbH
Kalvarienbergstraße 1 | 54595 Prüm | Telefon: 06551 981090
www.regionalmarke-eifel.de

Albatros International GmbH

Ausbildung zum Groß- Außenhandels Kaufmann (M/W/D)

Bestellt

Wahrenannahme

Sende deine Bewerbung an Waldemar Derksen:

derksen@albatros-international.de

Was erwartet dich?
- Lerne die Welt des internationalen Handels kennen
- Werde Profi für Produktbeschaffung
- Führe Verhandlungen mit Lieferanten
- Besuche internationale Messen
- Nehme Einfluss auf das Produktsortiment

Interesse? Das solltest du mitrbringen
- Gute Englischkentnisse
- Keine Angst vor Zahlen
- Teamfähigkeit
- Office Kenntnisse

Albatros International GmbH • www.-international.e
Konrad-Zuse-Straße 3, 54552 Nerdlen

FLEISCHER FACHGESCHÄFT

METZGEREI MÜLLER

EIGENE SCHLACHTUNG
PARTYSERVICE

EIFEL PRODUZENT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:
Verkäufer (m/w/d)

Pulvermaarstraße 3 · 54558 Gillenfeld · Tel. 0 65 73 / 2 65

Zerfaß
Der Eifelmetzger
QUALITÄT AUS DER EIFEL

Ein MEHR für Alle:

- **MEHR für das Tier** (mehr Platz - mehr Stroh)
- **MEHR für den Erzeuger** (mehr Wertschätzung)
- **MEHR für den Verbraucher** (mehr Sicherheit und Qualität)

Probieren Sie Ihr Eifelmetzger

54570 Deudesfeld · Hauptstraße 15 · Tel. 06599-295
54550 Daun · Wirichstraße 25 · Tel. 06592-980378
56766 Ulmen · Kelberger Straße 2 · Tel. 02676-383

www.dereifelmetzger.de

ISS GUT!

Die Lust auf Fleisch ist ihr Geschäft. Dabei legen viele Metzger in der Region Wert darauf, dass es den Tieren im Leben gut geht und dass sie nicht unnötig leiden müssen. Wie das gelingt, haben wir die Eifelmetzgerei Zerfass gefragt.

Selbst schlachten – das gehe schon seit 40 Jahren nicht mehr. Kleine Betriebe wie dieser könnten die hohen gesetzlichen Anforderungen gar nicht erfüllen, sagt Gabi Hesslein, die gemeinsam mit ihrem Mann Joachim und Sohn Andreas das Unternehmen führt. Wie es dann gelingt, auch bei diesem Schritt das Tierwohl zu beachten? „Wir sind bereits seit 14 Jahren zertifiziert als Betrieb der Regionalmarke Eifel. Die Kette darf nicht unterbrochen werden, das gilt von der Geburt der Tiere, über die Aufzucht und das Schlachten bis zur Verarbeitung bei uns“, so Gabi Hesslein. Man arbeite nur mit ebenfalls zertifizierten und regionalen Betrieben zusammen. Ihnen komme es darauf an, dass die Tiere möglichst kurze Strecken zurücklegen müssten, dass sie im Schlachtbetrieb Ruheräume fänden und dass gut mit ihnen umgegangen wird. „Wenn Tiere vor der Schlachtung Stress haben, dann merkt man das hinterher am Fleisch.“ Deshalb lässt diese Metzgerei vorwiegend im Familienbetrieb Herbert Bayer in Niederwallmenach schlachten.

Hier in Deudesfeld verarbeiten Metzgermeister Joachim (links) und Andreas Hesslein von der Eifelmetzgerei Zerfass nur noch das Fleisch vom Eifel-Plus-Schwein.

Dass man hier besonders auf das Tierwohl achtet, zeigt sich schon in der Tatsache, dass Schinken und Fleisch vom Schwein neuerdings ausschließlich vom Eifel-Plus-Schwein stammen. Diese Erzeuger müssen dem Tier deutlich mehr bieten: Die Ställe müssen so beschaffen sein, dass die Tiere mehr Platz haben, sich ausreichend bewegen können und durch eine Vielzahl von Tränkebecken optimal mit Wasser versorgt sind. Da Schweine vom Wesen her sehr neugierige Tiere sind, stellen sie ihnen zudem abwechslungsreiche und naturbelassene Beschäftigungsmaterialien zum Erkunden, Wühlen und Kauen bereit. Für dieses Mehr an Tierwohl bekommen die Erzeuger auch mehr Geld. Metzgermeister Joachim Hesslein sagt, dieser Betrieb sei einer der ersten gewesen, der auch das Upgrade auf das Eifel-Plus-Schwein begrüßte: „Dafür zahlen wir gerne die 15 Euro mehr pro Tier an den Landwirt und 50 Cent mehr je Kilo Fleisch an den Schlachthof. Auch wenn wir die Mehrkosten nicht komplett an die Verbraucher weitergeben können.“

Regelmäßige Zertifizierung und durchgehende Transparenz – das zeichnet Eifelmetzgereien wie Zerfass aus. Wer in einer der Niederlassungen in Deudesfeld, Daun oder Ulmen einkauft, der kann für Rinder und Eifel-Plus-Schwein genau erfragen, wie es den Tieren vorher ging und auf welchem Hof sie gelebt haben. Und weil die Wege kurz sind, ist sogar ein Besuch vor Ort bei den Landwirten möglich. „Wir müssen unsere Produkte zwar zwangsläufig teurer anbieten als ein Discounter. Dafür bieten wir aber auch deutlich mehr Durchblick“, sagt Gabi Hesslein. Deshalb könne man mit ihren Fleisch- und Wurstwaren nicht nur bessere Qualität genießen, sondern auch mit gutem Gewissen essen, fügt Metzgermeister Hesslein hinzu. Darauf legen immer mehr Kunden Wert, die lieber seltener Fleisch essen, es dafür aber bewusst auswählen.

WISSEN RECHNET SICH

Lebenslanges Lernen spielt in diesen schnelllebigen Zeiten zunehmend eine Rolle. Die gute Fortbildung findet sich manchmal fußläufig – jedenfalls dann, wenn sich flexible Anbieter zu den Schülern bewegen.

Nicole Becker (42) aus Dockweiler ist ausgebildete Rechtsanwaltsfachangestellte. Vor einigen Jahren startete sie bei dem Unternehmen Vulkan Technic GmbH in Wiesbaum. Als ihr dort die Verantwortung im Bereich Personalwesen angeboten wurde, plante sie die Weiterbildung: „Ich wollte genau wissen, was ich dort tue. Deshalb habe ich eine geeignete Schulung gesucht." Sie hätte den Ausbilderschein in einem Crash-Kurs von Donnerstag bis Sonntag erwerben können. Das Programm

Nach ihrer Fortbildung zur Ausbilderin, erwartet Nicole Becker im September ihre erste Auszubildende.

schien ihr zu stramm. Auch Onlinekurse hätte sie besuchen können. Aber Nicole Becker war das zu anonym. Sie entschied sich für das Bildungsinstitut Loison aus Trier. Warum? „Die Weiterbildung zur Ausbilderin wurde 20 Meter entfernt von meiner Arbeitsstelle in Wiesbaum angeboten." An fünf Freitagen habe dort Unterricht stattgefunden; am sechsten Freitag habe man sich auf die mündliche Prüfung vorbereitet. Ihr hat diese Weiterbildung gefallen: „Die Ausbilder sind bestens vorbereitet und man lernt auch voneinander in der Gruppe." Außerdem habe jeder der zwölf Teilnehmer einen Ordner erhalten und den gelte es durchzuarbeiten. „Zwei Stunden pro Woche reichen für diese Hausaufgaben aus, weil das Material gut durchdacht ist", sagt Becker. Vor zwei Jahren hat sie die Prüfung zur Ausbilderin abgelegt, im September erwartet sie die erste Auszubildende zur Industriekauffrau.

Bisher hätten noch alle Teilnehmer ihre Prüfung bestanden, sagt Uwe Jacobs lachend. Zusammen mit seiner Frau Rita Jacobs hat er das Loison-Training vor mehr als 30 Jahren gegründet und bildet pro Jahr 60 Menschen aus. „Wir arbeiten in kleinen Gruppen von etwa zwölf Teilnehmern. Das hat zwei Vorteile: Einerseits gibt es eine Gruppendynamik mit Erfahrungsaustausch. Und andererseits können

Sie bieten sowohl in ihren Räumen in Trier als auch vor Ort Fortbildungen in kleinen Gruppen: Rita und Uwe Jacobs, Inhaber von „Loison-Training".

wir uns um jeden Einzelnen kümmern." Der Unterrichtsstoff sei nach neuen pädagogischen Regeln vorbereitet, so lasse sich das Wissen leicht vermitteln, fügt Rita Jacobs hinzu. Selbst trockenste Theorie werde in praktisch nutzbares Wissen übersetzt. Gesellen, die Ausbildungsverantwortung übernehmen wollen, angehende Handwerks- oder Industriemeister oder Kaufleute sind in den Kursen willkommen. Uwe Jacobs kennt das Metier bestens, denn er ist schon seit 30 Jahren selbst als Prüfer bei der Industrie- und Handelskammer Trier aktiv: „Wir wissen genau, worauf es ankommt und darauf bereiten wir unsere Schüler vor." Dazu zähle auch das Verstehen der teils „kryptischen" Fragestellungen beim schriftlichen Teil der Prüfungen. Daran sei schon so mancher gescheitert, der darauf nicht vorbereitet war. Und Loison-Training ist flexibel: Wenn sich genügend Interessierte an einem Ort finden, dann reisen die Dozenten aus Trier einmal pro Woche zu den Schülern.

Nicole Becker jedenfalls war so zufrieden, dass sie gleich nachgelegt hat: Inzwischen hat sie noch die Fortbildung zur Personalfachkauffrau bei Loison absolviert. Dazu hat sie ein dreiviertel Jahr lang samstags die Schulbank gedrückt. Für den Ausbilderschein und die Weiterbildung zur Personalfachkauffrau hat ihr Arbeitgeber insgesamt 4.300 Euro investiert. Becker: „Das zahlt sich in jedem Fall für beide Seiten aus." Selbstzahler können vom „QualiScheck" des Landes Rheinland-Pfalz profitieren und Restkosten überdies von der Steuer absetzen.

Wir sind ein etabliertes Online Handelsunternehmen und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter Einkauf
Voll- oder Teilzeit (m/w/d)

(20-25 Std. / Woche, vormittags)

Ihre Aufgaben:

- Sachbearbeitung Einkauf von Konsumgütern
- Korrespondenz mit Lieferanten und Dienstleister
- Auftragsvergabe Seefrachten und Eingangsfrachten
- Steuerung von Lieferungen

Ihr Profil:

- Gute Englisch Sprachkenntnisse
- Officeanwendungen

Albatros International GmbH

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima in einem sympathischen & engagierten Team!
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
derksen@albatros-international.de
oder per Post an: Albatros International GmbH
Konrad-Zuse-Str. 3, 54552 Nerdlen

SCHUH PARADIES • Gebr. Röhl GmbH •
WWW.SCHUHPARADIES.NET

Abt-Richard Str. 16
54550 Daun
Tel.: 06592-8696

Erwerben Sie jetzt Ihren **AUSBILDERSCHEIN** zügig und sicher an nur 5 ½ Tagen!

INTENSIVKURS: OPTIMAL GEEIGNET FÜR ANGEHENDE AUSBILDER/-INNEN UND MEISTER/-INNEN!

Ausbilderschein in Wiesbaum
an 5 ½ Tagen ab 28. Oktober 2022 jeweils freitags
Nächster Start im HiGiS: Freitag, 28.10.2022.
Wir bereiten kompetent und sicher auf die IHK-Prüfung vor.

Ausbilderschein Trierweiler
September-Lehrgang: 19.09.2022 bis 23.09.2022
Oktober-Lehrgang: 10.10.2022 bis 14.10.2022
November-Lehrgang: 14.11.2022 bis 18.10.2022

Finanzielle Förderung durch „Qualischeck RLP": ca. 400 Euro

Demnächst: Zügig und sicher zum/zur **GEPR. WIRTSCHAFTSFACHWIRT/IN**

Kompaktlehrgang „Geprüfter Wirtschaftsfachwirt/-in" an 46 Samstagen innerhalb eines Jahres ab Sa. 3. Sept. 2022
Finanzielle Förderung durch „Aufstiegsbafög" und „Aufstiegsbonus" ca. 4.500 Euro

Sicher und zügig zur/zum **GEPR. PERSONALFACHKAUFFRAU/-MANN** in nur 7 Monaten

Kompaktlehrgang „Gepr. Personalfachkauffrau/-mann" in nur 7 Monaten zum Ziel: Ab Samstag, 04. März 2023

Finanzielle Förderung durch „Qualischeck RLP": 50 % plus „Aufstiegsbonus RLP": 2.000 Euro

LOISON TRAINING
Betriebswirtschaftliche Spezialseminare

Informieren Sie sich hier:
Ahornweg 4, 54296 Trier
Mobil 0171 – 12 19 332
Telefon 0651 – 9910 354
uwe.jacobs@loisontraining.de
www.loisontraining.de

Bender Systeme GmbH & Co. KG

Sicherheit mit System für Mensch und Umwelt.

DU STEHST STÄNDIG UNTER STROM?

Dann bewirb dich als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei uns!

Bewirb dich jetzt:
j.weiler@bender-systeme.de

Bender Systeme GmbH & Co. KG
Blumengasse 1a · 54570 Deudesfeld · Tel.: 06599-961096 · **www.bender-systeme.de**

EIFEL ARBEITGEBER